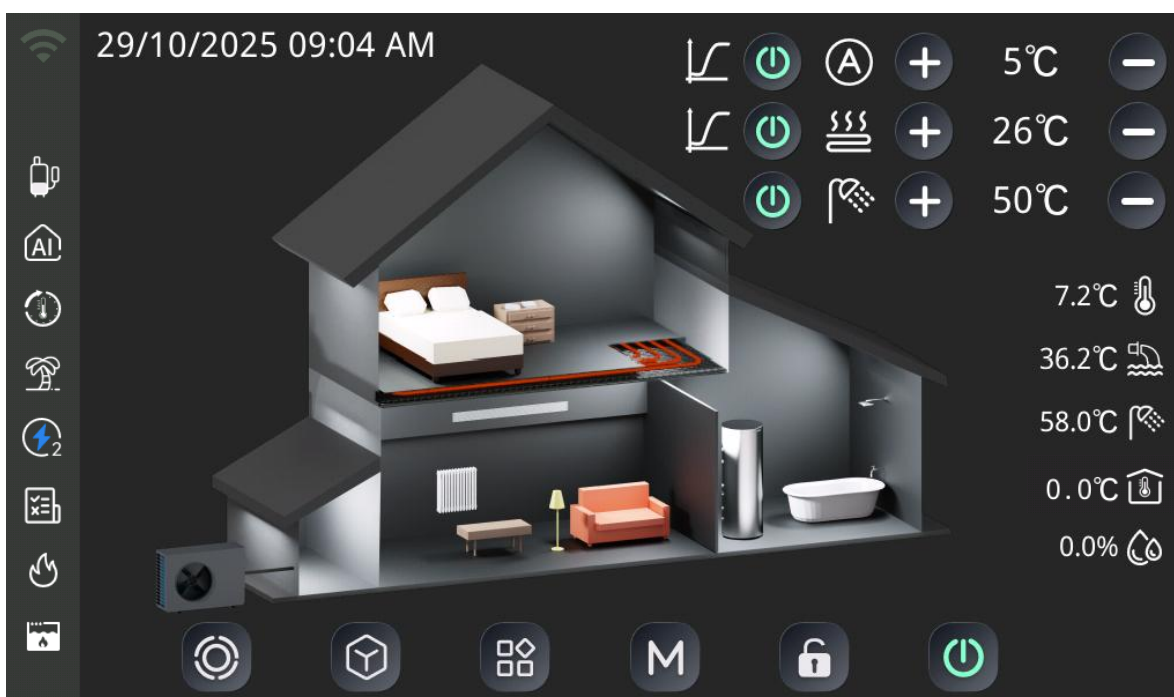


Bedienungsanleitung

Touch-Controller



WICHTIGER HINWEIS:

Vielen Dank, dass Sie sich für unser Produkt entschieden haben. Bitte lesen Sie diese Anleitung vor der Verwendung sorgfältig durch und bewahren Sie sie für spätere Zwecke auf.

1. ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE	5
1.1.1. ÜBER DIESE ANLEITUNG	5
1.1.2. FÜR BENUTZER.....	5
2. STARTEN DER BENUTZEROBERFLÄCHE	6
2.1. HAUPTBILDSCHIRM DER BENUTZEROBERFLÄCHE.....	6
2.2. STATUSSYMBOLE.....	8
3. ERSTES STARTEN DER WÄRMEPUMPE ERAPRO	10
3.1. SCHNELLSTART-ASSISTENT UND ZUGRIFF AUF DEN HAUPTBILDSCHIRM DER BENUTZEROBERFLÄCHE.....	10
3.2. SCHNELLSTARTANLEITUNG.....	10
3.2.1. <i>Schnellstartanleitung – eine ERApro-Wärmepumpe</i>	11
3.2.2. <i>Schnellstartanleitung – Kaskade von ERApro-Wärmepumpen</i>	15
4. BEDIENUNG DES GERÄTS UND BENUTZEROBERFLÄCHE	17
4.1. EIN- UND AUSSCHALTEN VON GERÄTEN/ZONEN	17
4.2. EINSTELLUNG DER GEWÜNSCHTEN ZIELTEMPERATUREN	17
4.2.1. <i>Feste Wasseraustrittstemperatur in einer Zone</i>	17
4.2.2. <i>Feste Wasseraustrittstemperatur in zwei Zonen</i>	18
4.2.3. <i>Heizkurvenmodus</i>	18
4.2.4. <i>Raumtemperatur in einer Zone</i>	19
4.2.5. <i>Wassertemperatur in Zone A und Raumtemperatur in Zone B</i>	20
4.3. EINSTELLUNG DES BETRIEBSMODUS	20
4.4. SPERR-/ENTSPERRFUNKTION DES KABELSTEUERGERÄTS.....	21
4.5. ANZEIGE DES SYSTEMDIAGRAMMS	21
4.6. GESAMTSTATUS DES SYSTEMS UND STATUS DER EINHEIT	22
4.7. HAUPTMENÜ.....	24
4.8. EINSTELLUNGEN FÜR DAS WLAN-NETZWERK	25
4.8.1. <i>Informationen zum WLAN-Netzwerk</i>	25
4.8.2. <i>Behebung von Problemen mit der WLAN-Verbindung</i>	26
4.8.3. <i>Manuelle WLAN-Verbindung</i>	26
4.8.4. <i>Zurücksetzen des WLAN-Netzwerks</i>	27
4.8.5. <i>Anleitung zur WLAN-Verbindung</i>	27
4.9. EINSTELLUNGEN FÜR DEN ZEITPLAN	27
4.10. EINRICHTEN EINES INTELLIGENTEN ZEITPROGRAMMS	28
4.10.1. <i>Einstellung des Zeitprogramms mit Ausgangstemperaturregelung</i>	29
4.10.2. <i>Einstellung des Zeitprogramms mit Funktion zur Regelung der Ausgangstemperatur</i>	30
4.11. SCHNELLEINSTELLUNG.....	31
4.12. ALLGEMEINE PARAMETER.....	31
4.13. UMSCHALTEN IN DEN HEIZKURVENMODUS	33
4.13.1. <i>Einstellung der eigenen Equithermalkurve</i>	35
4.14. SYSTEMDATEN UND -STATISTIK.....	36
4.14.1. <i>Betriebsstatistiken</i>	37
4.14.2. <i>Betriebskurve</i>	37
4.15. ALLGEMEINE EINSTELLUNGEN	38

4.15.1.	<i>Allgemeine Einstellungen</i>	38
4.15.2.	<i>Schnellstartanleitung für die Einstellungen (siehe Kapitel 3.2. Schnellstartanleitung für die Einstellungen)</i>	39
4.15.3.	<i>Einstellung von Datum und Uhrzeit</i>	39
4.15.4.	<i>Software-Informationen</i>	39
4.15.5.	<i>Fehlerhistorie</i>	40
4.15.6.	<i>Fehlerbehebung</i>	40
4.15.7.	<i>Fehlerliste</i>	41
4.15.8.	<i>Einstellungen</i>	43

1. ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE

1.1.1. Über diese Anleitung

Die in diesem Dokument beschriebenen Maßnahmen betreffen sehr wichtige Themen, bitte befolgen Sie diese sorgfältig. Der Benutzer ist nur berechtigt, die Parameter im Bereich der Benutzeroberfläche zu ändern (bei Unklarheiten wenden Sie sich bitte an die Installationsfirma). Einstellungen im Service-/Installationsbereich und technische Eingriffe am Gerät dürfen ausschließlich von geschultem Fachpersonal vorgenommen werden.



WARNUNG

- **WARNUNG:** Weist auf eine Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann.
- **HINWEIS:** Weist auf eine Situation hin, die zu weniger schweren Verletzungen führen kann.
- **GEFAHR:** Weist auf eine Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann.
- **GEFAHR VON VERBRENNUNGEN DURCH STROM:** Weist auf eine Situation hin, die zu Verbrennungen durch Strom führen kann.
- **VERBRENNUNGSGEFAHR:** Weist auf eine Situation hin, in der es aufgrund sehr hoher oder sehr niedriger Temperaturen zu Verbrennungen kommen kann.
- **HINWEIS:** Weist auf eine Situation hin, die zu Schäden am Gerät oder anderem Eigentum führen kann.
- **INFORMATION:** Weist auf nützliche Ratschläge und Tipps hin.

1.1.2. Für Benutzer

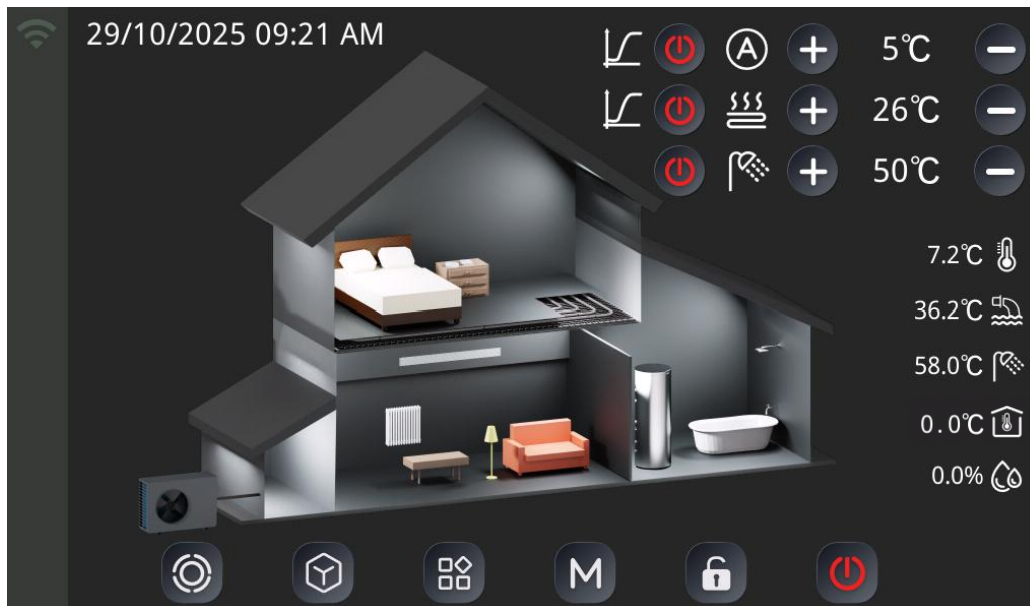
- Wenn Sie sich nicht sicher sind, wie das Gerät zu bedienen ist, wenden Sie sich an Ihren Installateur.
- Das Gerät ist nicht für die Verwendung durch Personen, einschließlich Kinder, mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangelnder Erfahrung und Kenntnis bestimmt, es sei denn, sie werden von einer für ihre Sicherheit bei der Verwendung des Geräts verantwortlichen Person beaufsichtigt oder überwacht. Kinder müssen beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Produkt spielen.
- Elektro- und Elektronikgeräte dürfen nicht mit unsortiertem Hausmüll vermischt werden. Versuchen Sie NICHT, das System selbst zu zerlegen. Die Demontage des Systems, die Entsorgung von Kältemittel, Öl und anderen Teilen muss von einem autorisierten Techniker durchgeführt werden und muss in Übereinstimmung mit den geltenden Rechtsvorschriften erfolgen. Die Geräte müssen in einer speziellen Verarbeitungsanlage zur Wiederverwendung, zum Recycling und zur Wiederaufbereitung entsorgt werden. Durch die ordnungsgemäße Entsorgung dieses Produkts tragen Sie dazu bei, mögliche negative Auswirkungen auf die Umwelt und die menschliche Gesundheit zu vermeiden. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Installateur oder Ihrer örtlichen Behörde.

2. Starten der Benutzeroberfläche

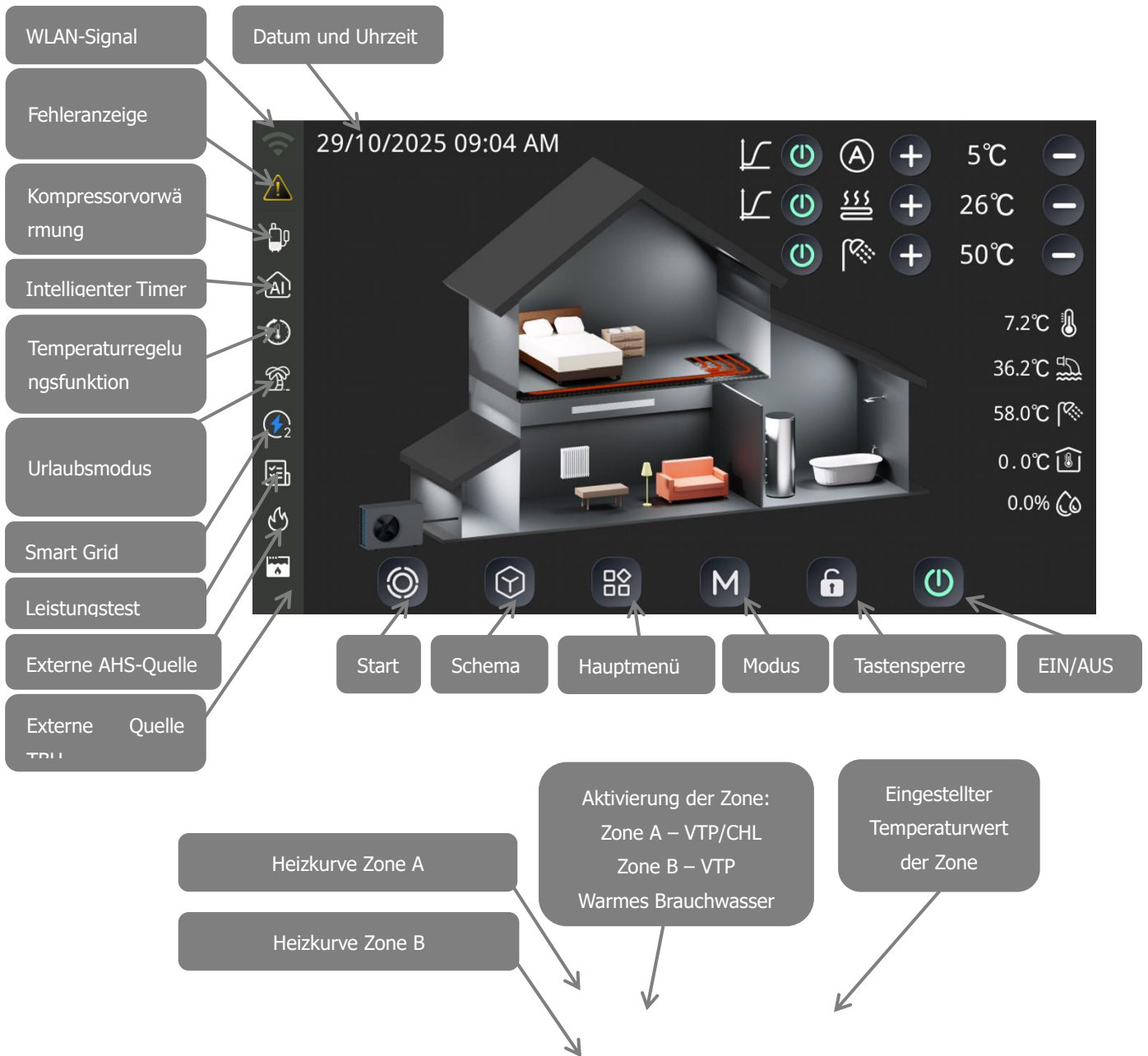
2.1. Hauptbildschirm der Benutzeroberfläche

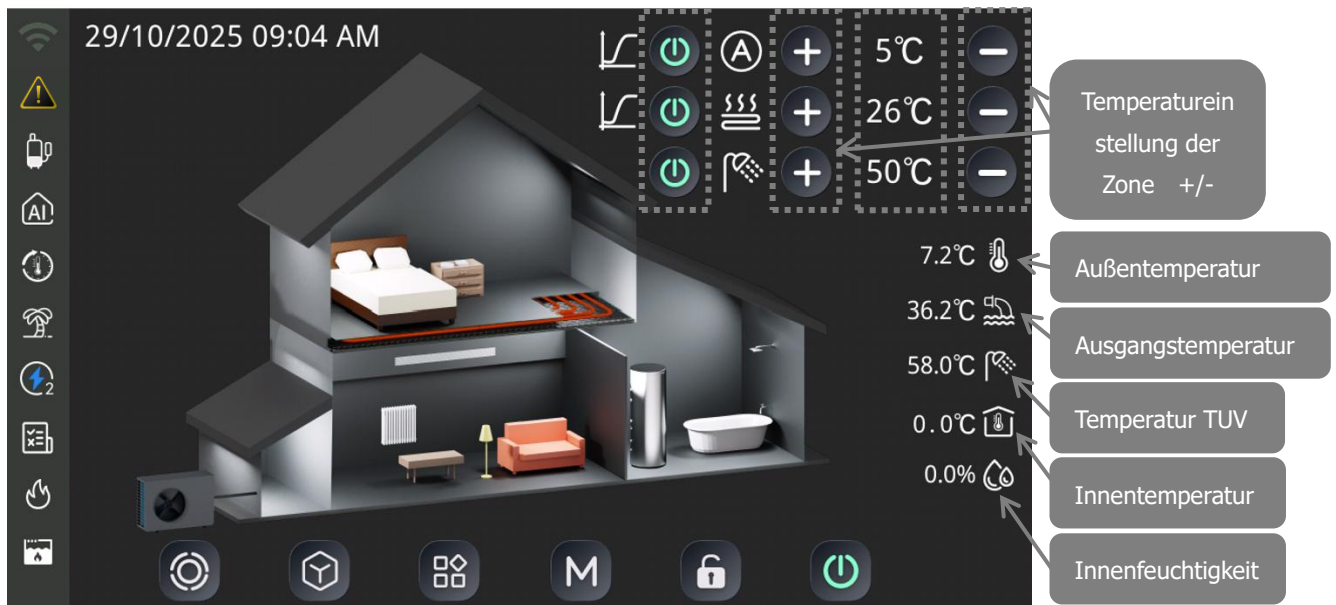


Nach dem Einschalten wechselt der Touchscreen nach etwa 20 Sekunden zur folgenden Hauptbenutzeroberfläche.













Anschließend wird der Hauptbildschirm der Benutzeroberfläche angezeigt, der Symbole und Text zur Anzeige verschiedener Systemzustände enthält und eine Touch-Plattform für Benutzer und Installationstechniker zur Konfiguration von Funktionen und Parametern bietet.







2.2. Status-Symbole

Symbol	Bezeichnung des Zustands	Beschreibung
	WLAN-Netzwerk	Symbol leuchtet: WLAN-Verbindung aktiv Symbol blinkt: Konfiguration des WLAN-Netzwerks läuft Das Symbol leuchtet nicht und zeigt ein rotes Kreuz an: Das WLAN-Netzwerk ist nicht verbunden
	Kühlmodus (Zone A)	Der Kühlmodus in Zone A ist aktiv
	Heizmodus (Zone A)	Der Heizmodus in Zone A ist aktiv
	Fußbodenheizung (Zone B)	Dynamisches Symbol: Der Fußbodenheizungsmodus ist aktiv
	Warmwasserbetrieb (TUV)	Dynamisches Symbol: Der Warmwasser-Modus ist aktiv
	Störung	Das Gerät befindet sich im Fehlerzustand
	Vorwärmung	Symbol blinkt: Der Vorheizmodus ist aktiv.
	Timer für den Silent-Modus	Aktive Zeitsteuerung für den Silent-Modus
	Intelligenter Timer	Zeitprogramm ist aktiv
	Temperaturregelungsfunktion	Die zeitgesteuerte Temperaturregelung ist aktiv
	Externe Quelle AHS	Der Ausgang der externen Wärmequelle für die Heizung ist aktiv
	Solar-Signal	Der Eingang des Solarsignals ist aktiv
	Elektrisches Heizelement des Warmwasserspeichers (TBH)	Der Ausgang des elektrischen Heizelements des Warmwasserspeichers ist aktiv
	Zusatz-Elektroheizelement Heizelement (IBH)	Der Ausgang des elektrischen Zusatzheizelements ist aktiv
	Abtauen	Die Abtaufunktion ist aktiv
	Frostschutz	Die Frostschutzfunktion ist aktiv

	Urlaubsmodus	Der Urlaubsmodus ist aktiviert
	Leiser Modus	Der leise Modus ist aktiviert
	Energiesparmodus	Der Energiesparmodus ist aktiviert
	Leistungstest	Der Leistungstest ist aktiviert
	Kältemittelrückgewinnung	Die Kältemittelauffangfunktion ist aktiv
	Schutz vor Legionellen	Der Schutz vor Legionellen ist aktiv
	Smart Grid – Status 1	Leistungsbegrenzungsmodus
	Smart Grid – Status 2	Das Gerät arbeitet normal
	Smart Grid – Status 3	Priorität der Warmwasserbereitung
	Smart Grid – Status 4	Erhöhung der Ausgangstemperatur, wenn nicht verfügbar (TBH)


3. Erster Start der Wärmepumpe ERApro

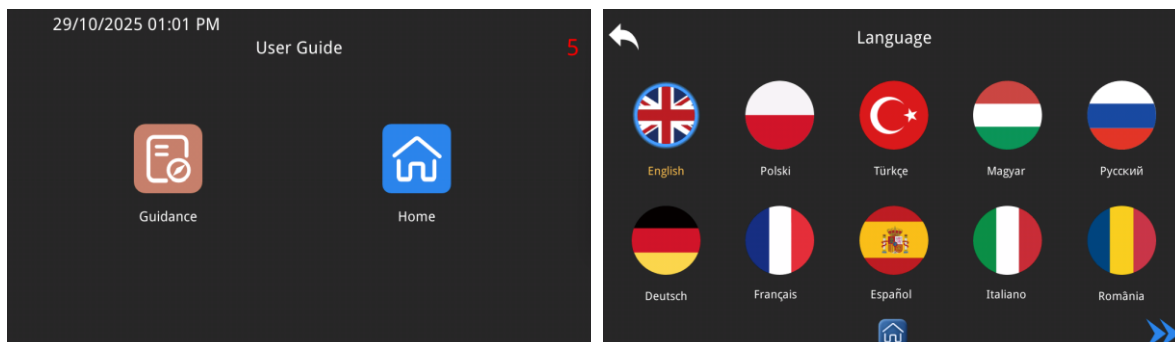
3.1. Schnellstartfunktion für die Einstellung und Zugriff auf den Hauptbildschirm der Benutzeroberfläche



Beim ersten Start wechselt der Touch-Controller nach etwa 20 Sekunden für 5 Sekunden zur folgenden Hauptbenutzeroberfläche. Wählen Sie hier das Symbol für den Einrichtungsassistenten „“ und wechseln Sie dann in den Schnellkonfigurationsmodus. (Wenn Sie das Symbol „“ wählen, gelangen Sie zum Hauptbildschirm der Benutzeroberfläche.)

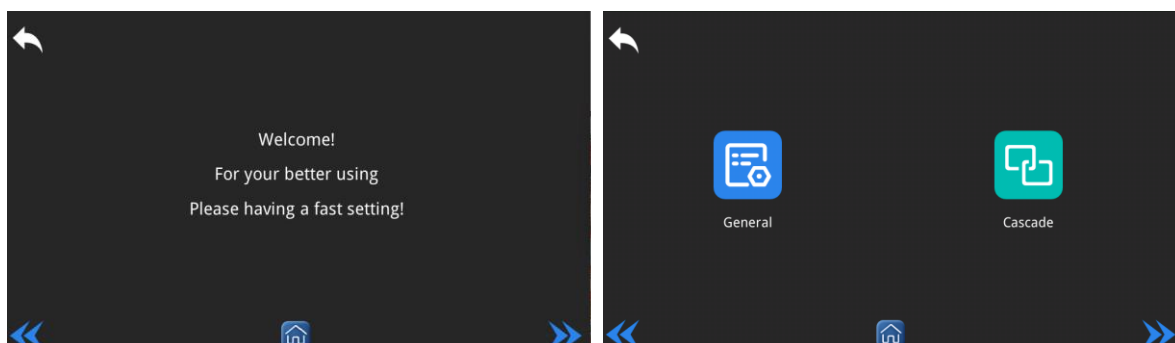


3.2. Schnell-Einrichtungsassistent

Nach Auswahl des Symbols für den Einrichtungsassistenten „“ wechselt das Gerät in den Schnellkonfigurationsmodus. Im nächsten Schritt wählen Sie die gewünschte Sprache für die Benutzeroberfläche aus. Für eine vollständige Übersicht über die Sprachen scrollen Sie im Menü nach unten.



Nach der Sprachauswahl wird die Begrüßungsseite des Schnellstart-Assistenten angezeigt. Klicken Sie auf die Pfeile nach rechts. Fahren Sie fort, indem Sie das Symbol „“ (Einzelne Wärmepumpe) für die Einstellung einer einzelnen ERApro-Wärmepumpe oder das Symbol „“ (Kaskade) für die Einstellung mehrerer ERApro-Wärmepumpen in einer Kaskade auswählen.



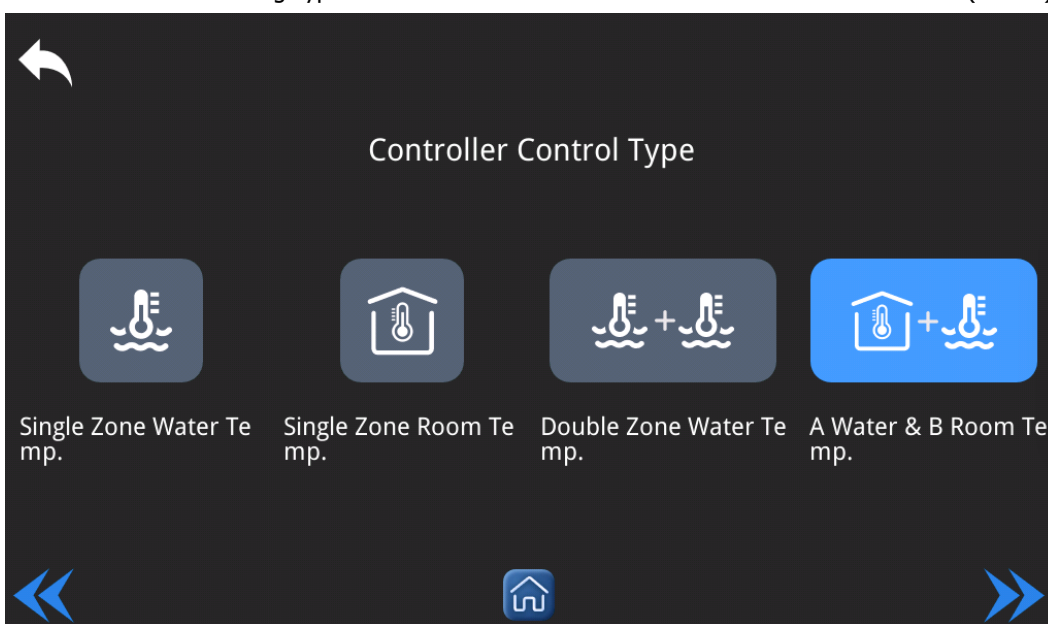
3.2.1. Schnellanleitung zur Einstellung – eine ERApro-Wärmepumpe

Nachdem Sie das Symbol „Gesamt“ „“ ausgewählt haben, um eine einzelne ERApro-Wärmepumpe einzustellen, fahren Sie wie folgt fort:

- 1) Wählen Sie die Temperatureinheiten des Systems und klicken Sie auf die Pfeile nach rechts (Weiter).

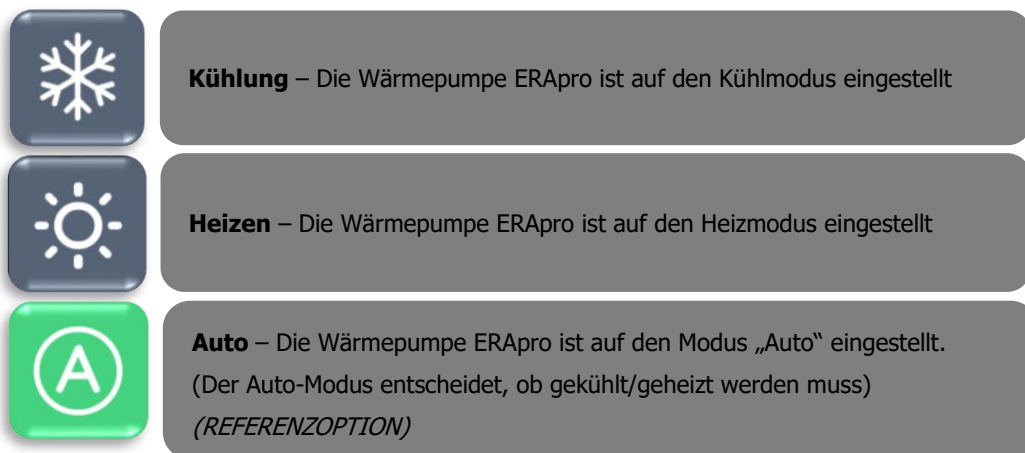
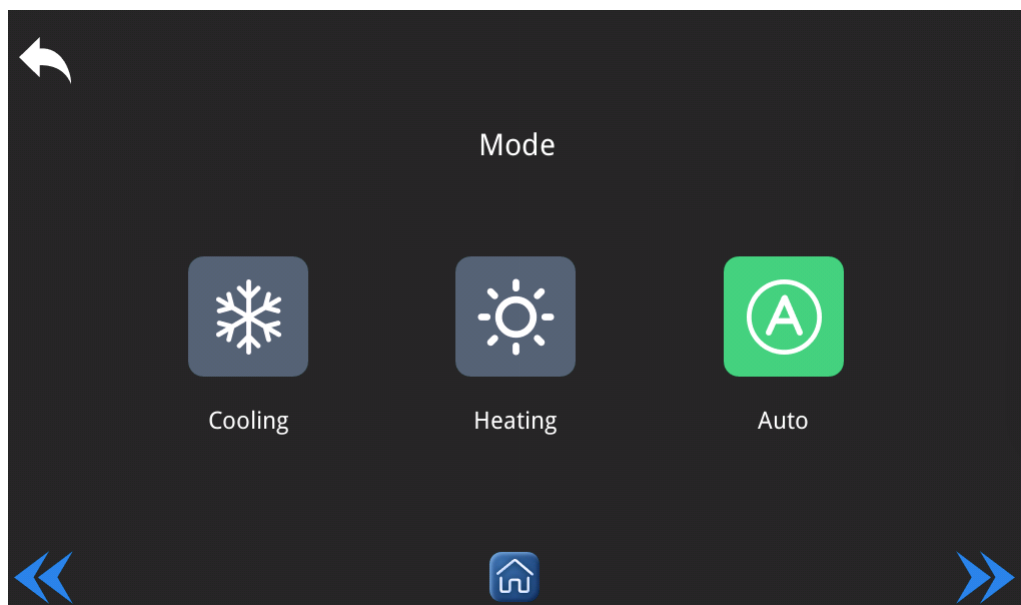


- 2) Wählen Sie den Steuerungstyp der Steuereinheit und klicken Sie auf die Pfeile nach rechts (Weiter).



- Wassertemperatur in einer Zone** – gesteuert durch eine Gleichwärmekurve (1xPO) oder eine feste Heizwasser-Ausgangstemperatur.
- Raumtemperatur in einer Zone** – Geregelt durch eine Gleichwärmekurve (1xPO) oder eine feste Heizwassereintrittstemperatur unter Berücksichtigung des Einflusses des Referenzraumfühlers.
- Wassertemperatur in zwei Zonen** – Gesteuert durch eine Gleichwärmekurve (1xSO + 1xPO) oder eine feste Wasseraustrittstemperatur.
- Wassertemperatur A und Raumtemperatur B** – Regelung über eine Gleichlaufkurve (1xSO, 1xPO) unter Berücksichtigung des Einflusses des Referenzraumfühlers. (*REFERENZOPTION*)

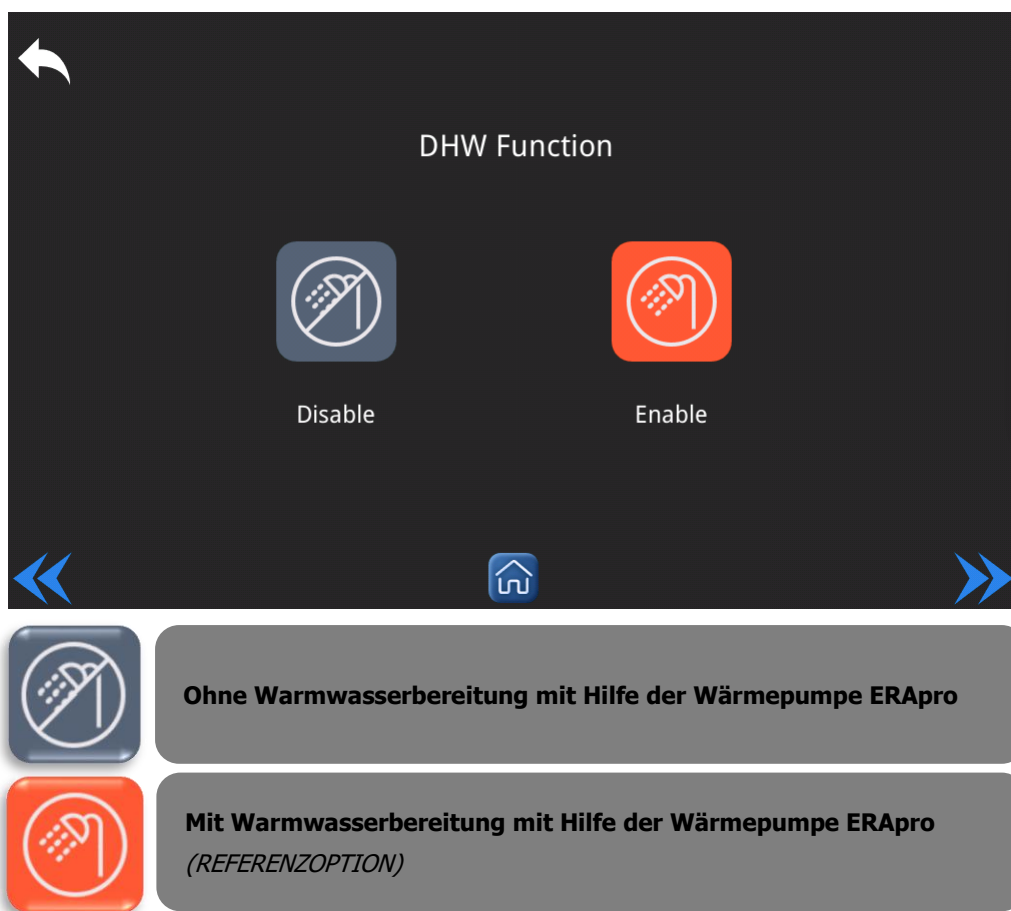
- 3) Wählen Sie auf der nächsten Seite der Schnellanleitung für die Einstellung den Grundmodus des Geräts



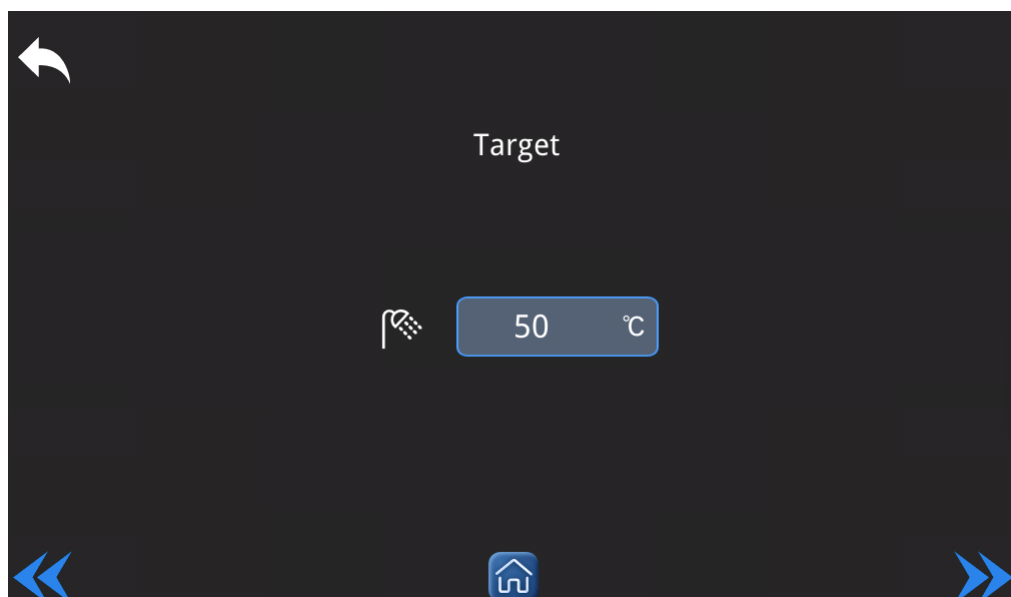
- 4) Wählen Sie die gewünschten Zieltemperaturen entsprechend dem gewählten Modus und dem Typ der Steuerungseinheit



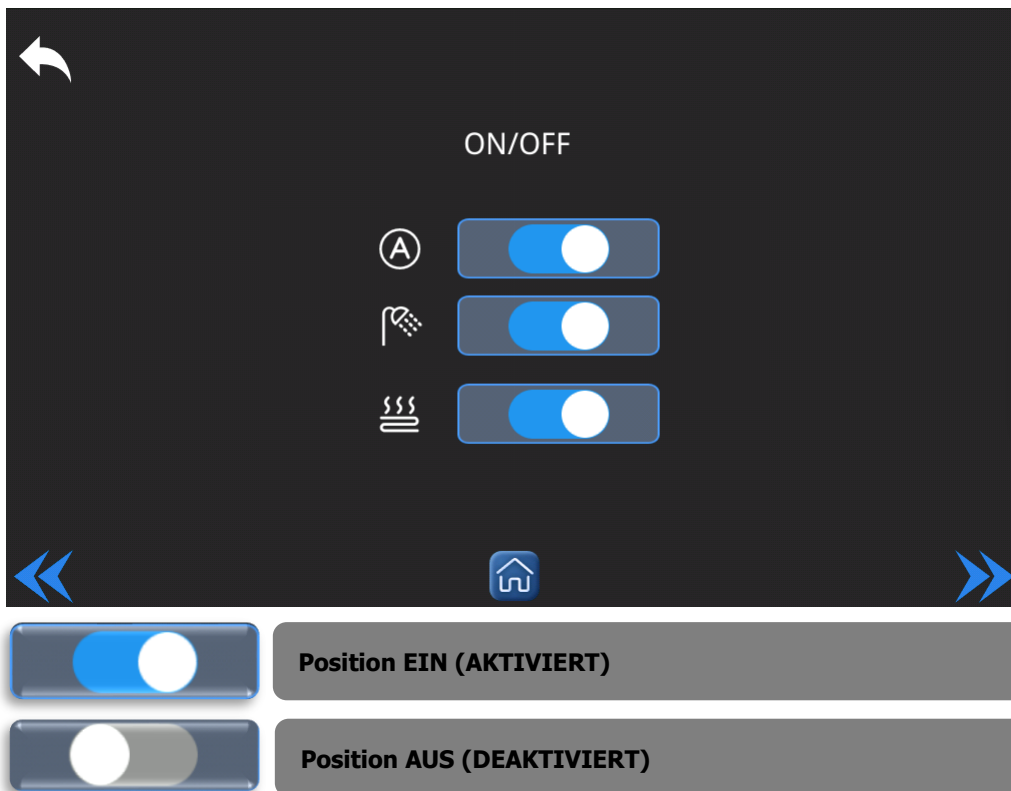
5) Aktivierung der Warmwasserbereitung




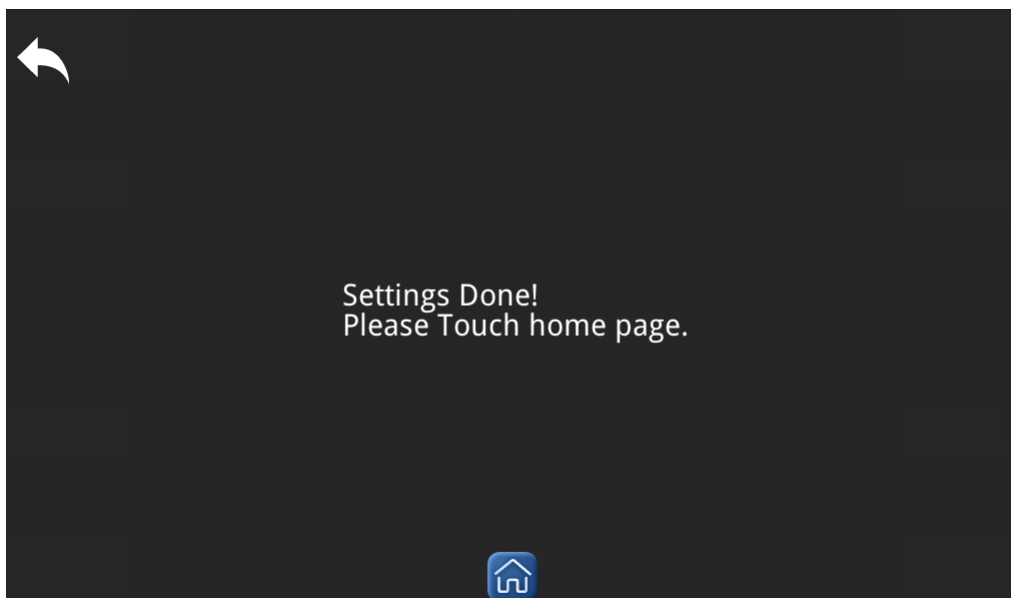
6) Stellen Sie die gewünschte Zieltemperatur ein, die im Warmwasserspeicher gehalten werden soll.




- 7) Aktivieren/deaktivieren Sie einzelne Zonen, die im Schnellassistenten eingestellt wurden.



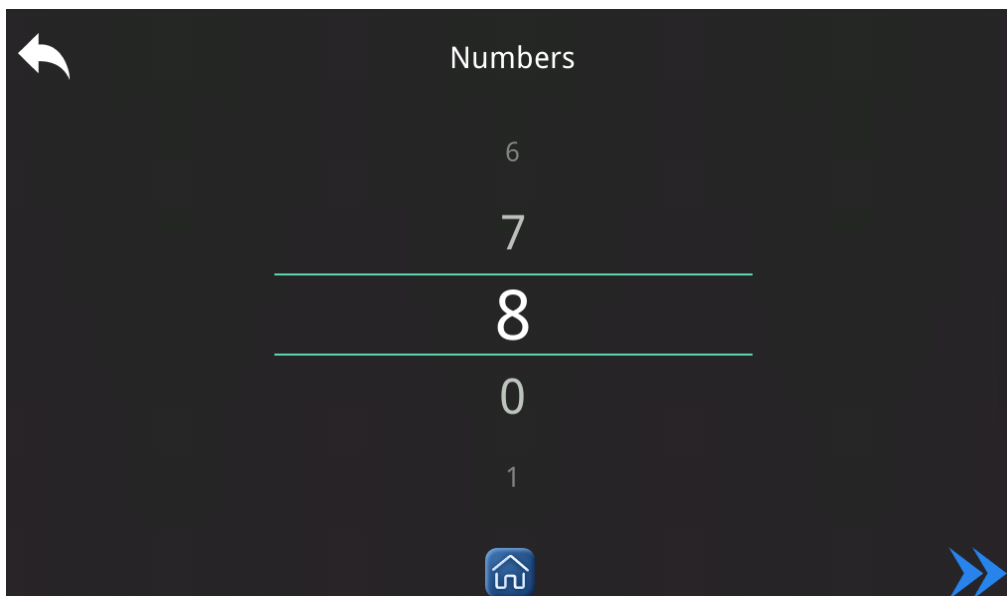
- 8) Schnelleinstellungsassistent abgeschlossen. (Klicken Sie auf „“, um zum Hauptbildschirm der Benutzeroberfläche zu gelangen.)



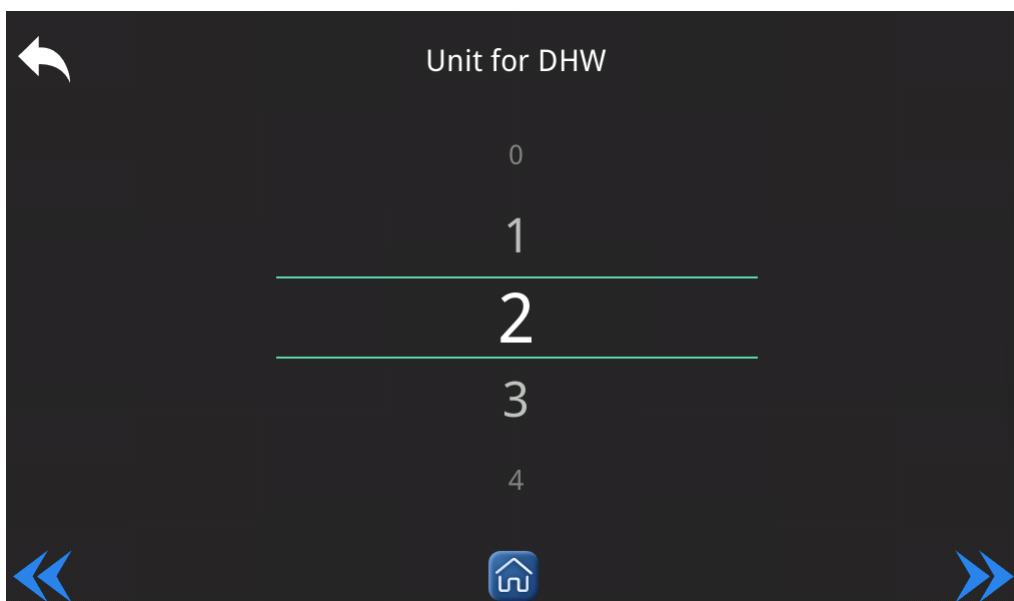
3.2.2. Schnellstartanleitung – ERApro-Wärmepumpenkaskade

Nachdem Sie das Symbol „“ für die Einstellung der ERApro-Wärmepumpenkaskade ausgewählt haben, fahren Sie wie folgt fort:

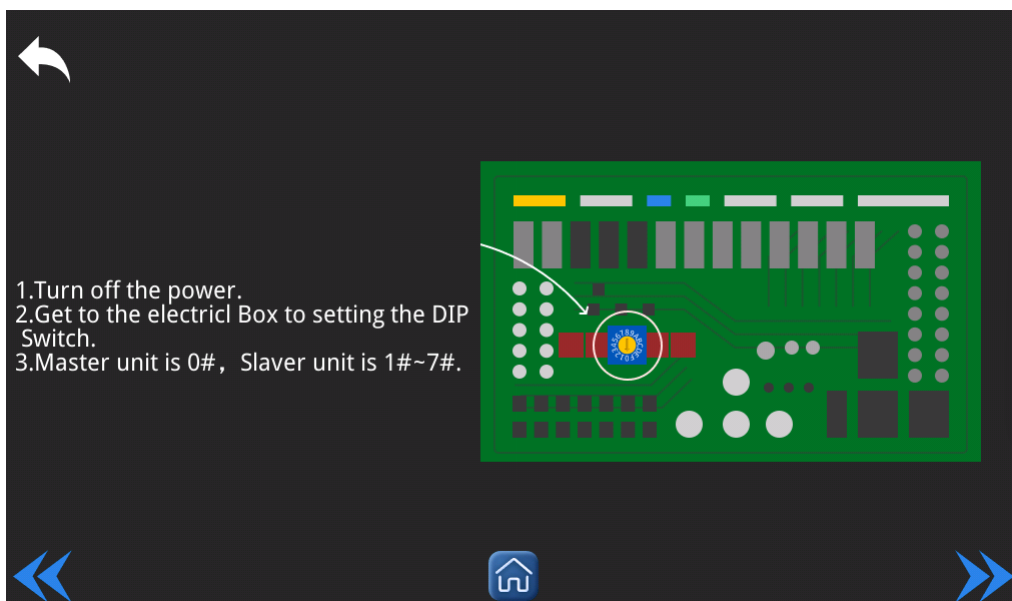
- 1) Wählen Sie die Anzahl der Außengeräte in der Kaskade (1–8 ODU) und klicken Sie auf „Weiter“.




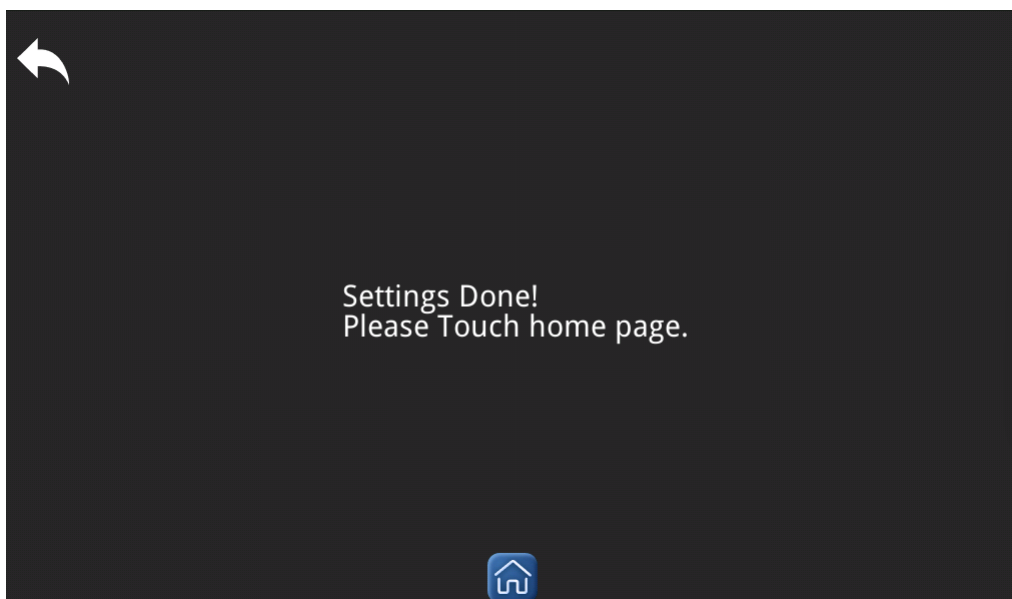
- 2) Wählen Sie die Anzahl der Wärmepumpen, die ausschließlich für die Warmwasserbereitung vorgesehen sind (1-8 ODU), und klicken Sie auf „Weiter“.



- 3) Trennen Sie die Stromversorgung der SLAVE-Einheiten und stellen Sie den DIP-Schalter im IDU entsprechend der Anzahl der Einheiten in der Kaskade ein. Die Master-Einheit ist immer „0“, die Slave-Einheiten „1-7“. (HINWEIS: Die Einheiten für die Warmwasserbereitung sind immer die ersten in der Reihenfolge der Einstellung am DIP-Schalter im IDU). Klicken Sie auf „Weiter“.



- 4) Der Schnellkonfigurationsassistent ist abgeschlossen. (Klicken Sie auf „“, um zum Hauptbildschirm der Benutzeroberfläche zu gelangen.)



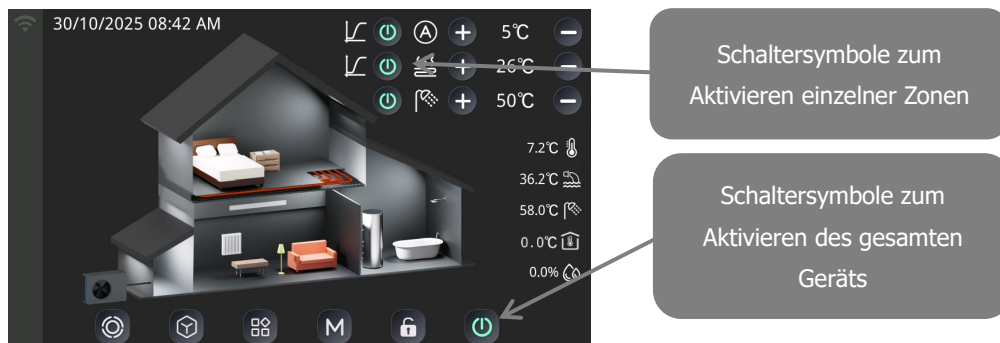
HINWEIS: Die „SLAVE“-Einheiten übernehmen die Einstellungen der „MASTER“-Einheit und teilen sich die für die Warmwasserbereitung und Heizung erforderliche Energie proportional zu den eingestellten Prioritäten auf.

4. Gerätesteuerung und Benutzeroberfläche

4.1. Ein- und Ausschalten von Geräten/Zonen

Durch Klicken auf das Schaltersymbol auf der Hauptoberfläche schalten Sie das gesamte Gerät ein oder aus. Um einzelne Zonen zu steuern, klicken Sie auf das Schaltersymbol in der entsprechenden Zone

(„“ bedeutet eingeschaltet, „“ bedeutet ausgeschaltet).

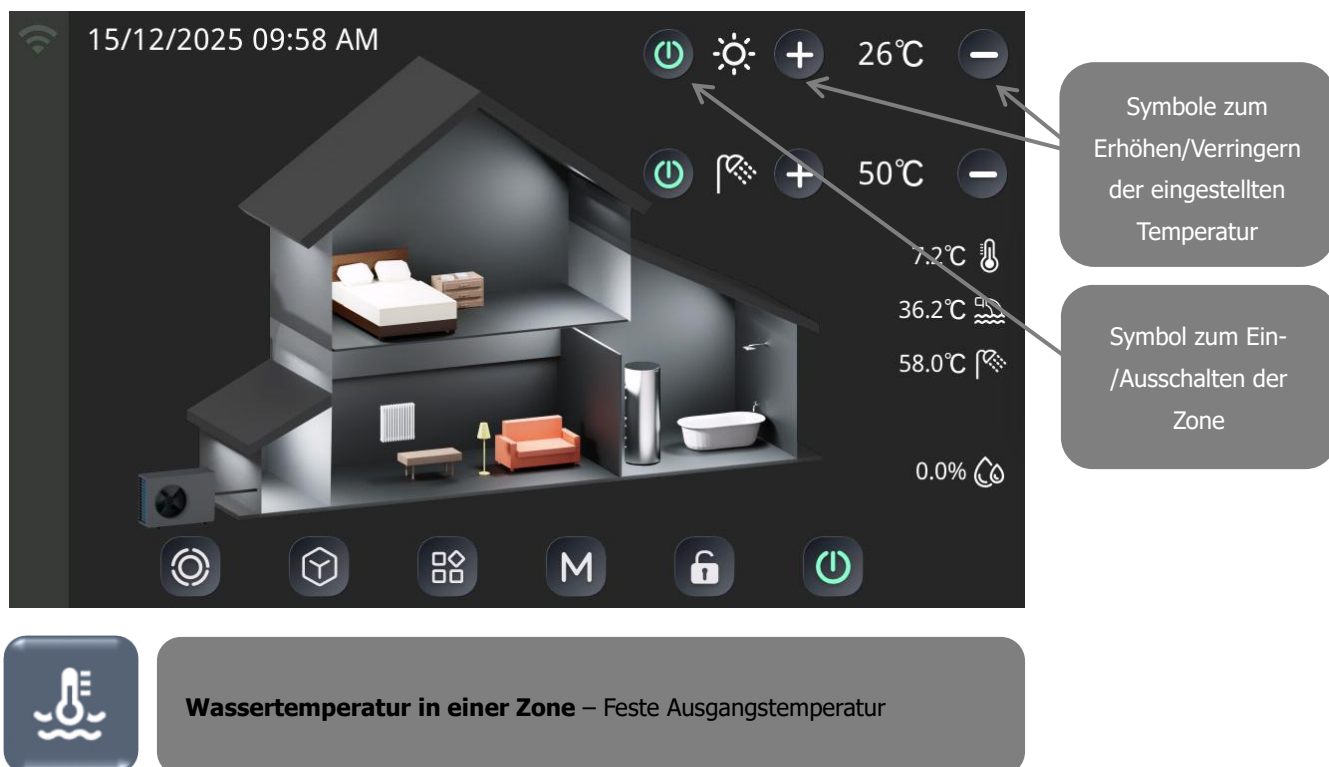


4.2. Einstellung der gewünschten Zieltemperaturen

Das Verhalten der Funktionselemente und die Anzeige der Parameter auf dem Hauptbildschirm hängen in erster Linie von der gewählten Steuerungsmethode der Steuereinheit ab. Die einzelnen Optionen werden in den folgenden Kapiteln

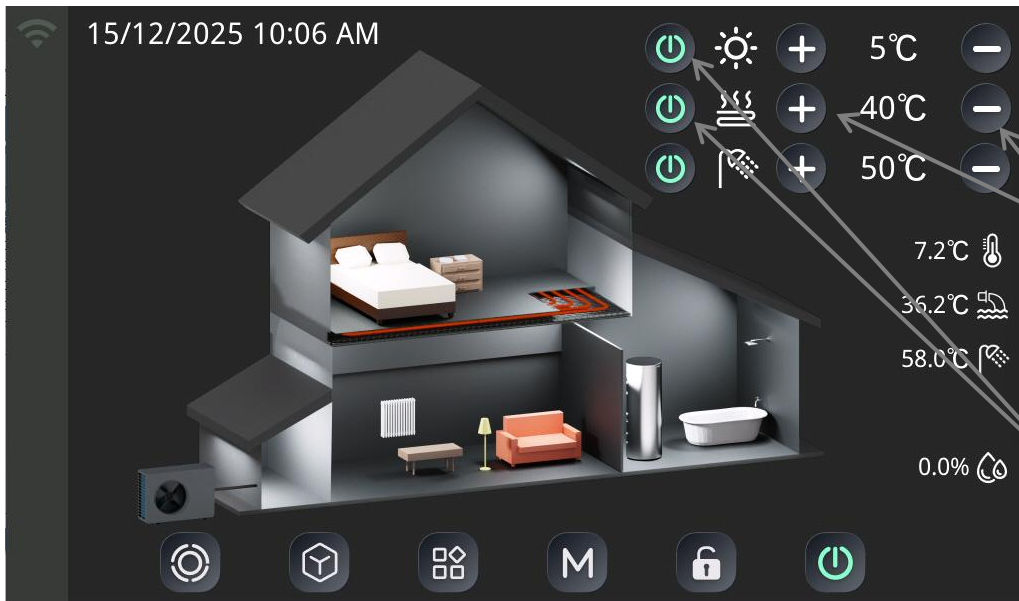
beschrieben. Durch Klicken auf die Symbole „“ und „“ können Sie die gewünschten Zieltemperaturen in den einzelnen Zonen steuern. Durch Klicken auf „“ oder „“ können Sie die einzelnen Zonen unabhängig voneinander ein- und ausschalten.

4.2.1. Feste Wasseraustrittstemperatur in einer Zone



Wassertemperatur in einer Zone – Feste Ausgangstemperatur

4.2.2. Feste Wasseraustrittstemperatur in zwei Zonen



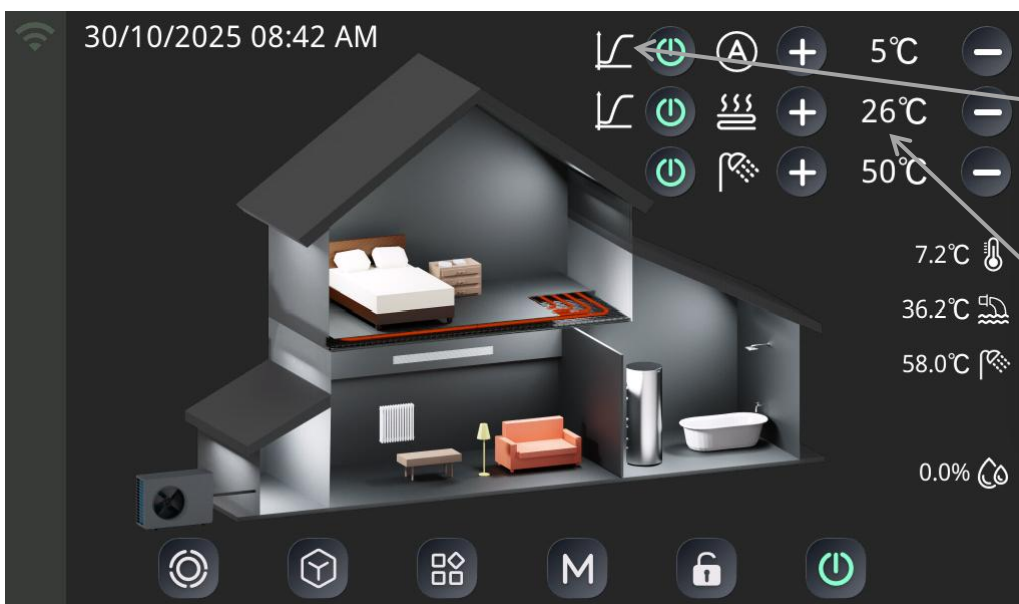
Symbole zum Erhöhen/Verringern der eingestellten Temperatur

Symbol zum Ein-/Auschalten der Zone



Wassertemperatur in zwei Zonen – Feste Ausgangstemperatur

4.2.3. Heizkurvenmodus



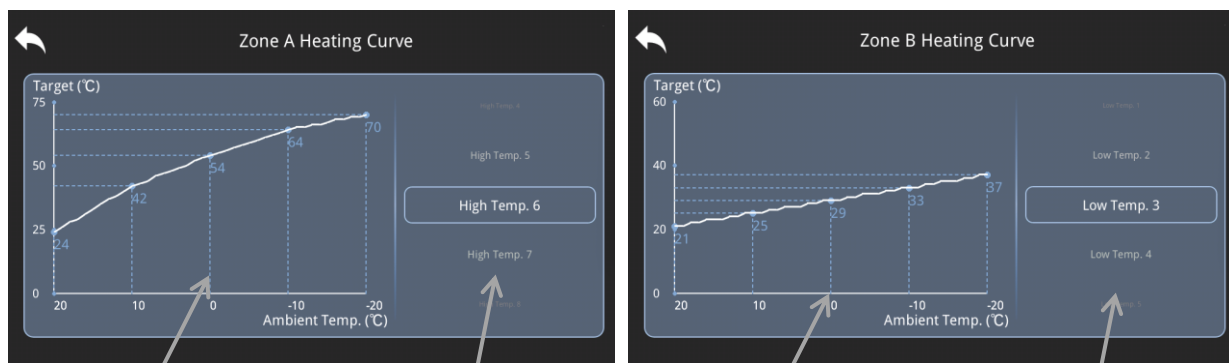
Auswahl der Heizkurve mithilfe einer grafischen Darstellung

Aktuelle Wassertemperatur gemäß Heizkurve und

Nach Aktivierung des Heizkurvenmodus für beide Zonen können Sie durch Klicken auf das Symbol „“ der Heizkurve für jede Zone die gewünschte Heizkurve auswählen. Beispielsweise für Zone A mit Heizkörpern eine Hochtemperaturkurve und für Zone B mit Fußbodenheizung eine Niedertemperaturkurve, wie weiter unten dargestellt.

Zone A – Heizkörper

Zone B – Fußbodenheizung



Grafische Darstellung der ausgewählten

Auswahlmöglichkeiten für die Heizkurve

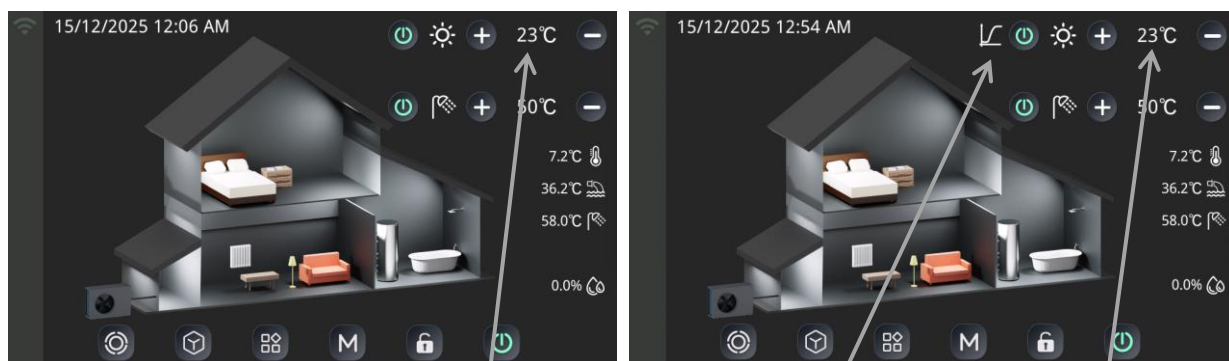
Grafische Darstellung der ausgewählten

Auswahlmöglichkeiten für die Heizkurve

4.2.4. Raumtemperatur in einer Zone

A) Referenzsensor im Raum

B) Referenzsensor für den Raum und Heizkurve




Aktuelle Raum-Solltemperatur

Auswahl der Heizkurve mithilfe einer grafischen Darstellung

Aktuelle Raum-Solltemperatur gemäß Heizkurve und



Raumtemperatur in einer Zone – gesteuert durch eine Gleichwärmekurve (1xPO) oder eine feste Heizwasseraustrittstemperatur unter Berücksichtigung des Einflusses des Referenzraumfühlers.

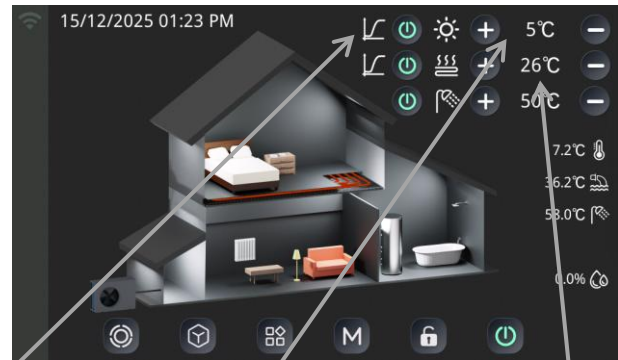
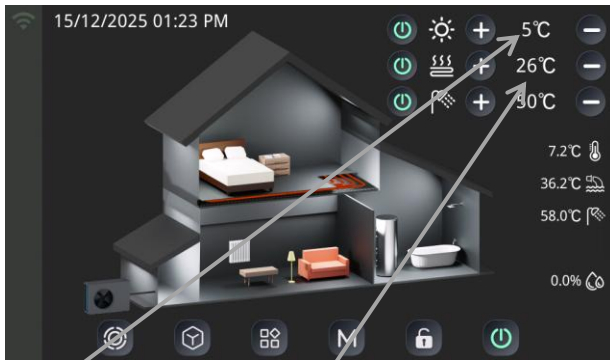
Hinweis: Nach Aktivierung des Heizkurvenmodus können Sie durch Klicken auf das Symbol „“ die gewünschte Heizkurve auswählen. Anschließend werden sowohl der Einfluss der Referenzraumtemperatur als auch der Einfluss der Heizkurve in der Heizlogik der Pumpe berücksichtigt. Durch Klicken auf die Symbole

„“ und „“ können Sie die gewünschte Zieltemperatur im Referenzraum steuern.

4.2.5. Wassertemperatur in Zone A und Raumtemperatur in Zone B

A) Referenzfühler m. und Wasseraustrittstemperatur

B) Referenzfühler und Heizkurven



Aktuelle feste Ausgangstemperatur	Aktuelle Raum-Solltemperatur	Darstellung der Regelung gemäß	Grafische Auswahl der Heizkurve	Aktuelle Raumtemperatur
-----------------------------------	------------------------------	--------------------------------	---------------------------------	-------------------------

Hinweis: Nach Aktivierung des Heizkurvenmodus können Sie durch Klicken auf das Symbol „“ die gewünschte Heizkurve auswählen. Anschließend werden sowohl der Einfluss der Referenzraumtemperatur als auch der Einfluss der Heizkurve in der Heizlogik der Pumpe berücksichtigt. Durch Klicken auf die Symbole

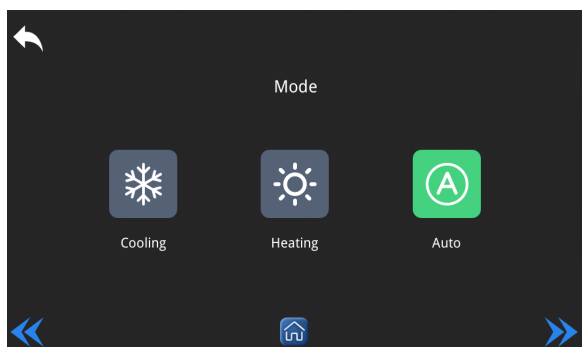
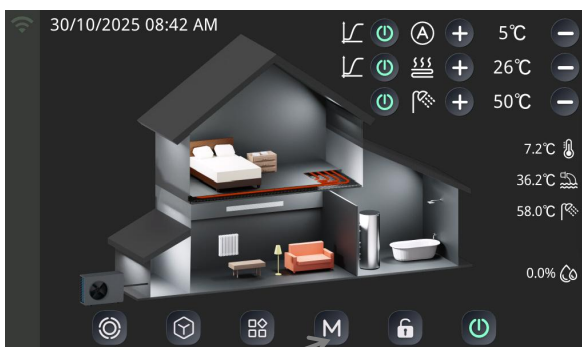
„“ und „“ können Sie die gewünschte Zieltemperatur im Referenzraum steuern.



Wassertemperatur A und Raumtemperatur B – Gesteuert durch eine Gleichlaufkurve oder eine feste Wasseraustrittstemperatur (1xSO, 1xPO) einschließlich des Einflusses des Referenzraumfühlers.

4.3. Einstellung des Betriebsmodus

Klicken Sie in der Hauptleiste der Benutzeroberfläche auf „“ (Modus einstellen) → klicken Sie auf „Cooling“ (Kühlen), „Heating“ (Heizen) oder „Auto“ (Automatisch), um den gewünschten Modus zu aktivieren.

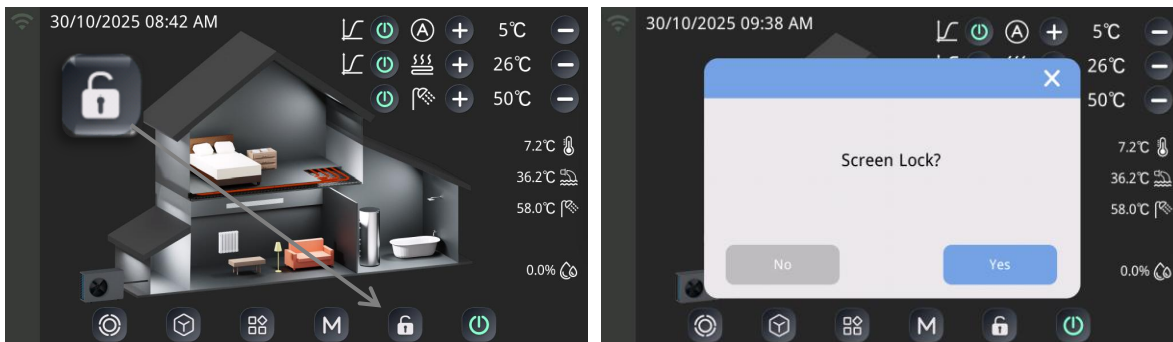


		Kühlung – Die Wärmepumpe ERApro ist auf den Kühlmodus eingestellt.
		Heizung – Die Wärmepumpe ERApro ist auf den Heizmodus eingestellt.
		Auto – Die Wärmepumpe ERApro ist auf den Modus „Auto“ eingestellt. (Der Modus „Auto“ entscheidet, ob gekühlt/geheizt werden muss.)

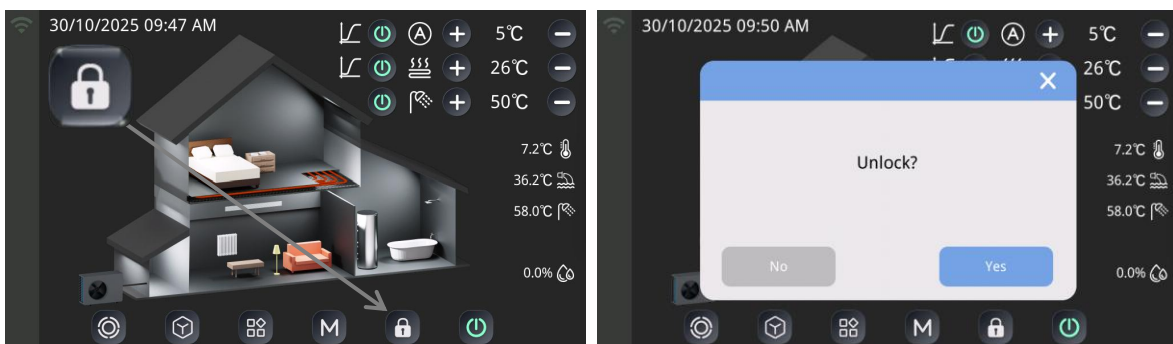
4.4. Sperr-/Entsperrfunktion des kabelgebundenen Controllers

Klicken Sie auf „“ (Einstellungen) in der Hauptleiste der Benutzeroberfläche → klicken Sie auf „Yes“ (Ja), um den Bildschirm zu sperren. Um den Bildschirm zu entsperren, klicken Sie auf „“ (Bildschirm sperren) und dann auf „Yes“ (Ja).

1) Bildschirm sperren:

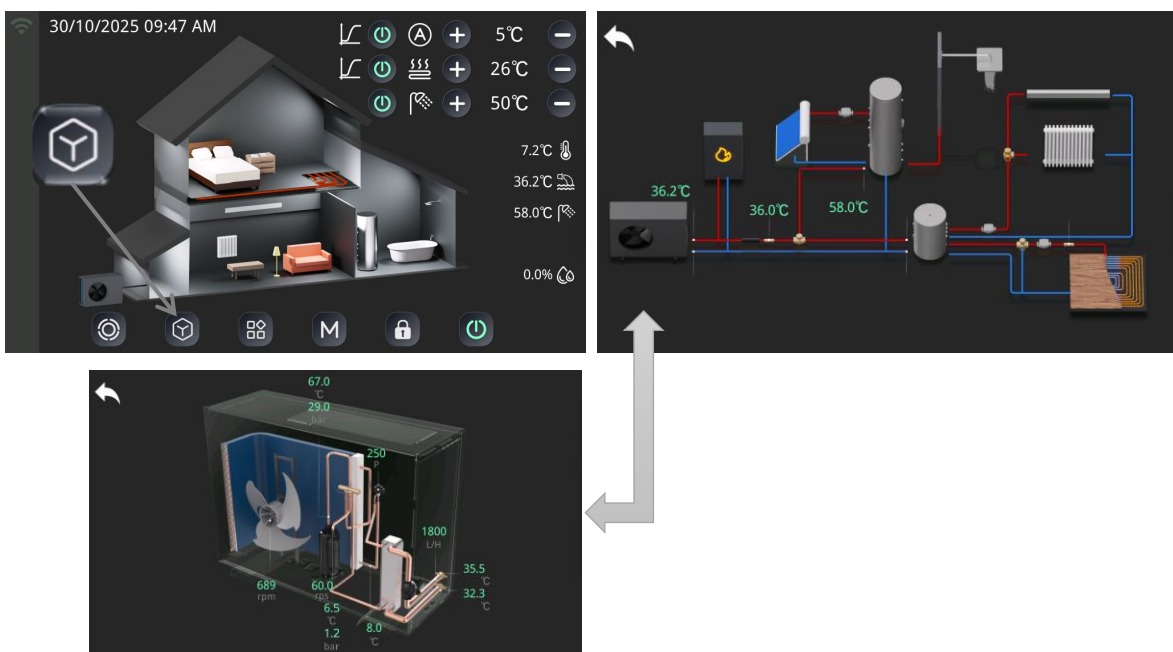


2) Entsperren des Bildschirms:




4.5. Anzeigen des Systemdiagramms

Klicken Sie auf „“ auf der Hauptoberfläche, um das Systemdiagramm anzuzeigen. Um den detaillierten Betriebsstatus der Komponenten zu überprüfen, klicken Sie auf das Bild der Außenanlage der Wärmepumpe.



4.6. Gesamtzustand des Systems und Zustand der Einheit

Die Benutzeroberfläche „Gesamtzustand des Systems“ bietet Zugriff auf Informationen zum Zustand der Einheit und des Systems. Klicken Sie auf „“ (Zustand der Einheit) auf der Hauptoberfläche, um den Zustand der einzelnen Einheiten anzuzeigen.




Zustand der Einheit

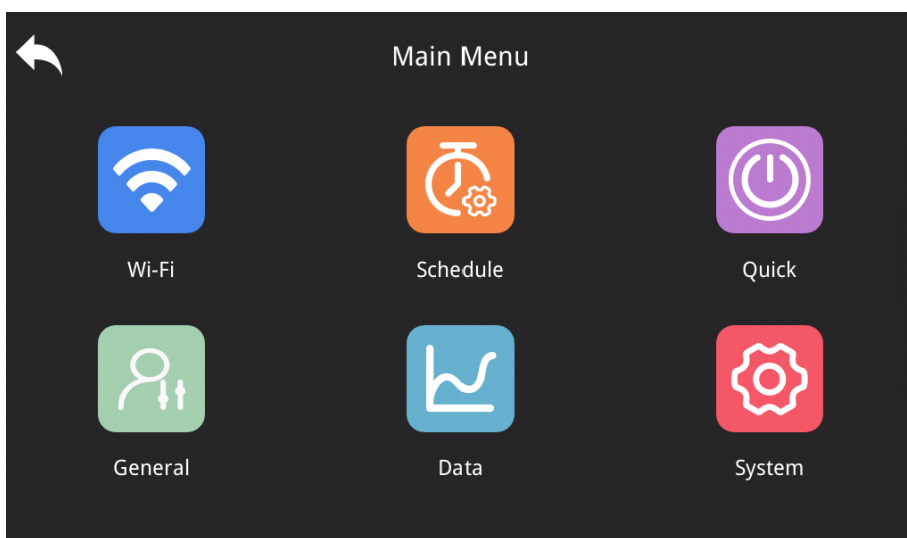
Code	Bezeichnung	Beschreibung
T04	Aktueller Modus	Aktueller Modus
T05	Einstellbare Zieltemperatur	Einstellbare Zieltemperatur
T06	Einstellbare Regeltemperatur.	Einstellbare Regeltemperatur
T08	Anzahl der Einheiten	Anzahl der Einheiten
T09	Betriebszustand	Aktueller Zustand der Einheit
T10	Verbleibende Minuten für die Vorheizung	Verbleibende Minuten für den Vorheizmodus
T31	Status des Wechselrichters	Reserviert
T32	Kompressorgeschwindigkeit	Kompressordrehzahl
T33	Modultemperatur	Temperatur des Steuerplattenmoduls
T34	Leistung des Kompressors	Leistung des Kompressors
T35	Zielgeschwindigkeit des Kompressors	Zielgeschwindigkeit des Kompressors
T36	Aktuelle Leistung des Kompressors	Stromleistung des Kompressors
T37	Leistung des Kompressors im Drehmoment	Leistung des Kompressors in Drehmoment.
T38	Ausgangsspannung des Kompressors	Ausgangsspannung des Kompressors
T39	DC-Busspannung	DC-Busspannung
T40	Fehlercode des Kompressors	Fehlercode des Kompressors (Codes)
T41	Eingangsstrom des Wechselrichters	Eingangsstrom des Wechselrichters
T42	PFC-Temperatur	Temperatur des PFC-Moduls (Leistungsfaktorkorrektur)
T43	Aktuelle Drehzahl	Aktuelle Drehzahl des Kompressors
T44	Frequenzgrenze	Frequenzgrenze des Kompressors

Gesamtzustand des Systems

Code	Bezeichnung	Beschreibung
T101	Raumtemperatur	Raumtemperatur.
T102	Umgebungstemperatur	Umgebungstemperatur.
T103	Temperatur des Warmwasserspeichers	Temperatur des Warmwasserspeichers.
T104	Gesamtwassertemperatur am Systemausgang.	Gesamtwassertemperatur am Systemausgang.
T105	Temperatur des Solarheizgeräts.	Temperatur des Solarheizgeräts.
T106	Temperatur des oberen Teils des Ausgleichsbehälters.	Obere Temperatur des Ausgleichsbehälters.
T107	Unterer Temperaturwert des Ausgleichsbehälters.	Unterer Temperaturwert des Ausgleichsbehälters.
T108	Gesamt-Wassertemperatur am Ausgang.	Gesamt-Wassertemperatur am Ausgang der Wärmepumpe.
T109	Temperatur der Batteriezelle 1	-
T110	Temperatur der Batteriezellen 2	-
T111	Temperatur des Wasserzulaufs zur Fußbodenheizung	Temperatur des Wasserzulaufs zur Fußbodenheizung.
T112	Zustand des 3-Wege-Ventils 1	
T113	Status des 3-Wege-Ventils 2	Reserviert
T114	Status des 3-Wege-Ventils 3	
T115	Kühlleistung	Kühlleistung der Einheit
T116	Heizleistung	Heizleistung der Einheit
T117	Warmwasserleistung	Leistung für die Warmwasserbereitung
T	Kühlleistung	Kühlleistung
T119	Heizleistung	Heizleistung
T120	Warmwasserkapazität	Warmwasserkapazität

4.7. Hauptmenü

Klicken Sie auf „“ (Einstellungen) auf der Hauptoberfläche, um zum Hauptmenü der Benutzeroberfläche zu gelangen.



Einstellungen für die Internetverbindung über WLAN (Informationen, Diagnose)



Einstellung des Zeitprogramms (Smart, Urlaubsmodus, Temperaturregelungsfunktion)



Schnelleinstellung (Silent-Modus, elektrische Warmwasserbereitung – BOOST)



Allgemeine Systemparameter





Systemdaten und -statistik

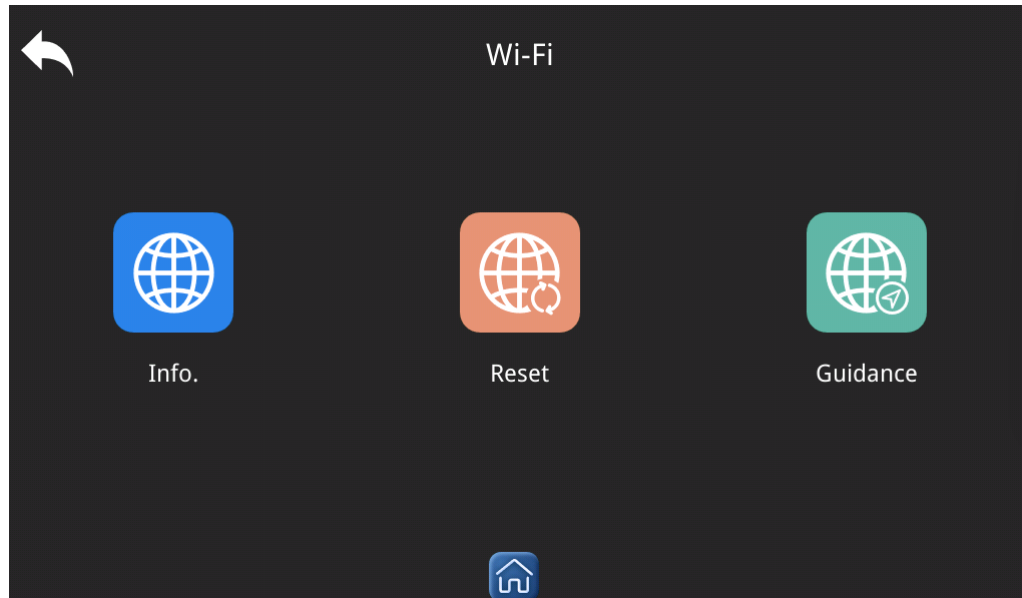


Systeminformationen und Einstellungen

4.8. WLAN-Einstellungen

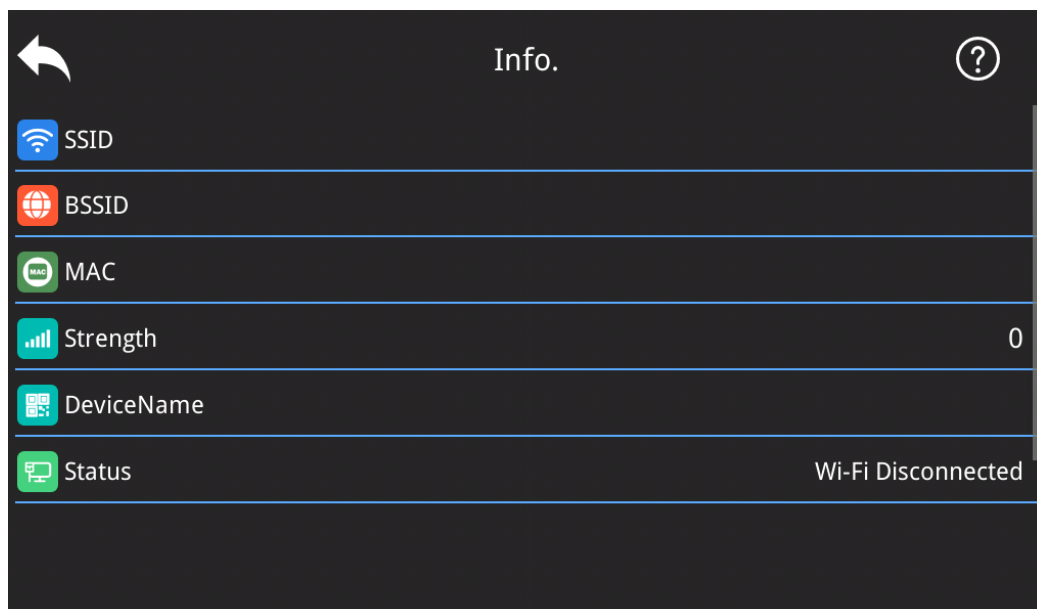


Klicken Sie auf „“ (Einstellungen) auf der Hauptoberfläche und gehen Sie zum Hauptmenü → Klicken Sie auf „Wi-Fi“ „“ und gehen Sie zur Oberfläche für die WLAN-Einstellungen.



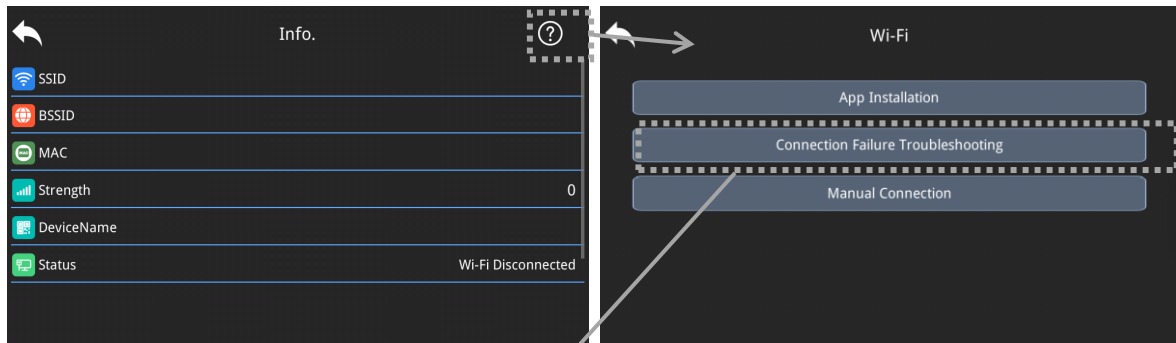
4.8.1. Informationen zum WLAN-Netzwerk

Klicken Sie auf „Info“ in der WLAN-Einstellungsfläche → Informationen zum WLAN-Netzwerk werden angezeigt.



4.8.2. Behebung von Problemen mit der WLAN-Verbindung

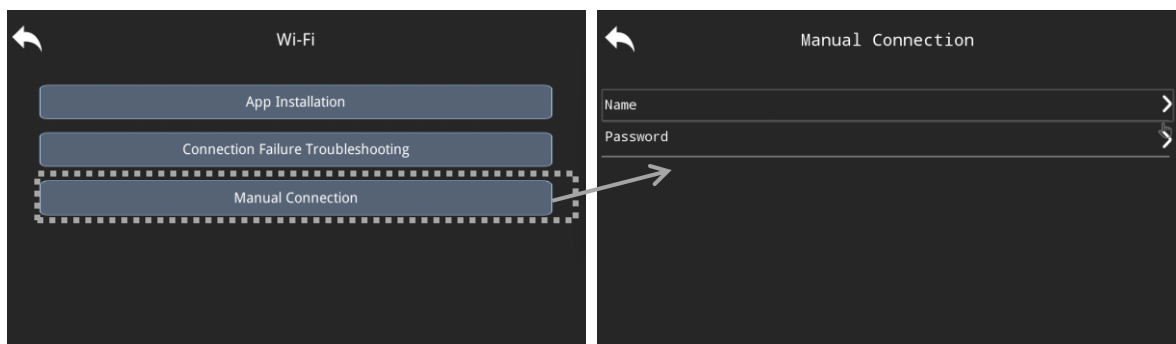
Klicken Sie in der WLAN-Einstellungsoberfläche auf „Info“ → Klicken Sie auf das Fragezeichen-Symbol in der oberen rechten Ecke → Klicken Sie auf „Verbindungsprobleme beheben“, um detaillierte Anweisungen anzuzeigen.



- 1) Überprüfen Sie, ob der Netzwerkname und das Passwort korrekt eingegeben wurden.
- 2) Der Router muss mit einer Frequenz von 2,4 GHz und nicht mit 5 GHz arbeiten
- 3) Das Passwort und der Netzwerkname dürfen kein „ , “-Symbol enthalten
- 4) Es sind zu viele Geräte mit dem WLAN-Netzwerk verbunden
- 5) Richten Sie die Verbindung des Geräts im Router ein

4.8.3. Manuelle Verbindung mit dem WLAN

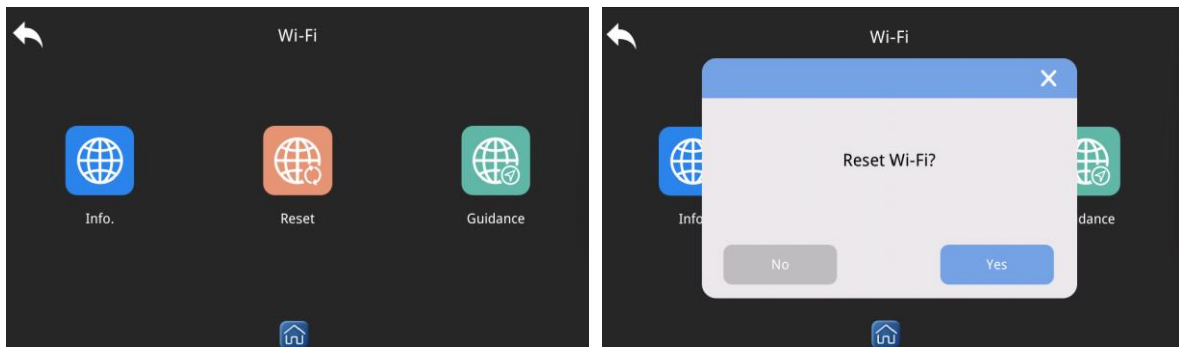
Klicken Sie in der WLAN-Einstellungsoberfläche auf „Info“ → Klicken Sie auf das Fragezeichen-Symbol in der oberen rechten Ecke → Klicken Sie auf „Manuelle Verbindung“, um die Verbindungsoberfläche aufzurufen → Klicken Sie auf „Name“, geben Sie den WLAN-Namen ein und bestätigen Sie mit „Enter“ → Klicken Sie auf „Passwort“, geben Sie das WLAN-Passwort ein und bestätigen Sie mit „Enter“ → Klicken Sie auf „Ja“, um die Verbindung herzustellen.



Geben Sie den Namen des WLAN-Netzwerks ein, geben Sie anschließend das Passwort ein und klicken Sie auf „Ja“, um die Verbindung herzustellen.

4.8.4. Zurücksetzen des WLAN-Netzwerks

Um das WLAN-Netzwerk zurückzusetzen, klicken Sie auf das Symbol „Zurücksetzen“ und bestätigen Sie mit „Ja“.




Das WLAN-Netzwerk wird zurückgesetzt.

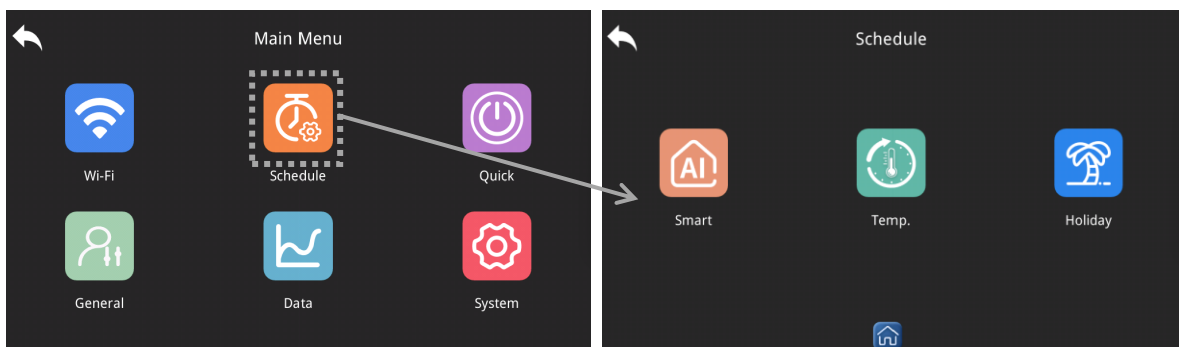
4.8.5. Anleitung zum Verbinden mit einem WLAN-Netzwerk

Klicken Sie auf „Guidance“ → klicken Sie auf „Ja“, um das WLAN zurückzusetzen → befolgen Sie die angezeigten Anweisungen und schließen Sie die Netzwerkkonfiguration ab.

4.9. Einstellung des Zeitprogramms



Klicken Sie auf „“ auf der Hauptoberfläche und gehen Sie zum Hauptmenü → klicken Sie auf „Schedule“ und gehen Sie zur Oberfläche für die Einstellung des Zeitplans.



Einstellung des intelligenten Zeitplans



Einstellung des Zeitprogramms mit Ausgangstemperaturregelung

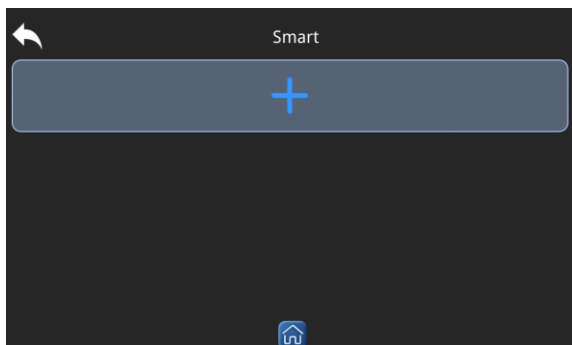


Einstellung des Urlaubsmodus

4.10. Einstellung des intelligenten Zeitprogramms

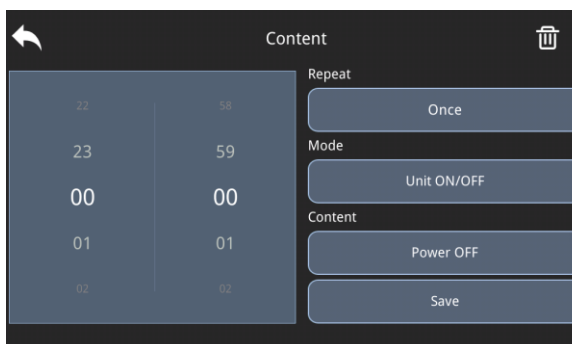


Mit der intelligenten Planungsfunktion können Benutzer die Ein-/Ausschaltzeiten des Geräts, die Start-/Stoppszeiten für jeden Modus und die Temperatureinstellungen festlegen. Klicken Sie in der Benutzeroberfläche für die Planungseinstellungen auf „Smart“ (Intelligent) → klicken Sie auf das Einstellungsfeld, um die Seite mit den detaillierten Einstellungen aufzurufen, oder erstellen Sie eine neue → legen Sie die Zeit, die Wiederholungsoptionen, den Modus und den Inhalt in den entsprechenden Einstellungsfeldern fest → klicken Sie auf „Save“ (Speichern), um den Plan zu speichern.



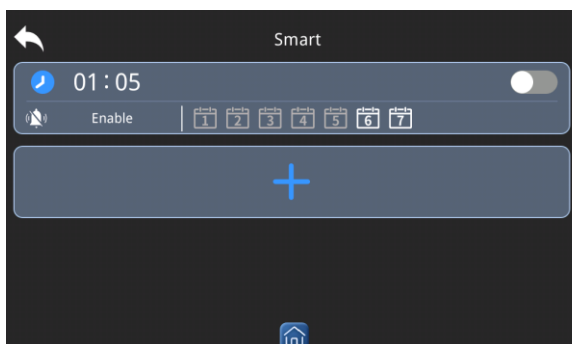
SCHRITT 1:

Klicken Sie auf die Schaltfläche „+“, um einen neuen intelligenten Zeitplan zu erstellen.



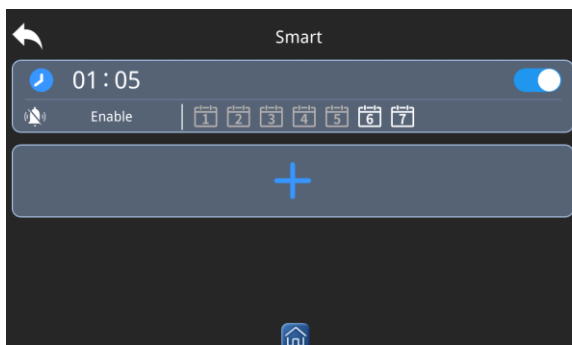
SCHRITT 2:

- 1) Wählen Sie die Option „Repeat“ (Wiederholen)
- 2) Stellen Sie den Modus für den Zeitmodus ein (Mode)
- 3) Stellen Sie die Zeit ein, ab der der Modus aktiviert werden soll
- 4) Klicken Sie auf „Speichern“, um den Zeitplan zu speichern.
- 5) Zum Löschen klicken Sie auf das Papierkorb-Symbol



SCHRITT 3:

Nach dem Speichern des eingestellten Zeitprogramms wird es im Menü der Zeitprogramme angezeigt



SCHRITT 4:

Aktivieren Sie den Zeitplan



- Zeitprogramm inaktiv

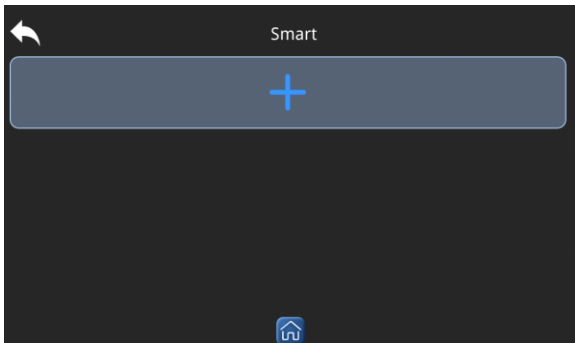


- Zeitprogramm aktiv

4.10.1. Einstellung des Zeitprogramms mit Funktion zur Steuerung der Ausgangstemperatur

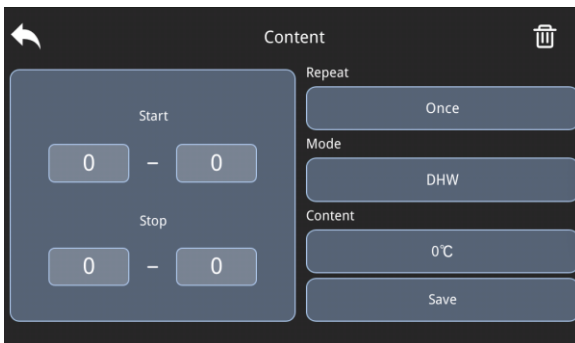


Mit der Temperaturregelungsfunktion können Benutzer die Zieltemperatur für jeden Modus für verschiedene Zeiträume einstellen. Klicken Sie auf „Temp.“ in der Benutzeroberfläche für die Einstellung des Zeitplans → Klicken Sie auf das Einstellungsfeld und gehen Sie zur Seite mit den detaillierten Einstellungen oder erstellen Sie einen neuen Zeitplan → Stellen Sie die Start- und Endzeit (Stunde-Minute), die Wiederholungsoptionen, den Modus und den Inhalt (Temperatur) im entsprechenden Einstellungsfeld ein → Klicken Sie auf „Save“ (Speichern), um den Zeitplan zu speichern.



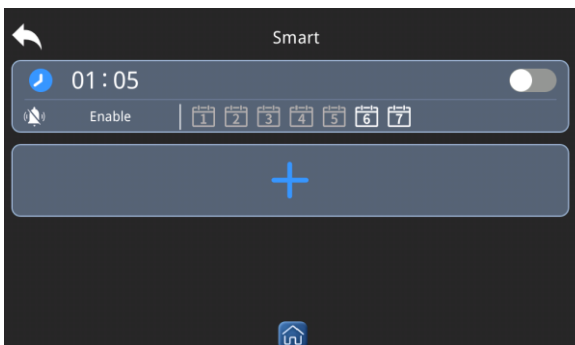
SCHRITT 1:

Klicken Sie auf die Schaltfläche „+“, um einen neuen Zeitplan zu erstellen.



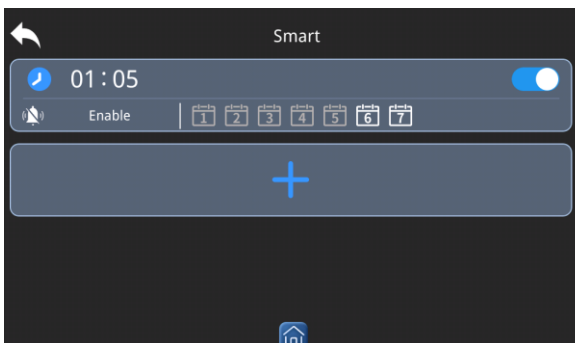
SCHRITT 2:

- 1) Wählen Sie die Option „Repeat“ (Wiederholen)
- 2) Stellen Sie den Modus für den Zeitmodus ein.
- 3) Stellen Sie die Parameter des Modus (Temperaturen) ein.
- 4) Klicken Sie auf „Speichern“, um den Zeitplan zu speichern.
- 5) Zum Löschen klicken Sie auf das Papierkorb-Symbol



SCHRITT 3:

Nach dem Speichern des eingestellten Zeitprogramms wird es im Menü der Zeitprogramme angezeigt.



SCHRITT 4:

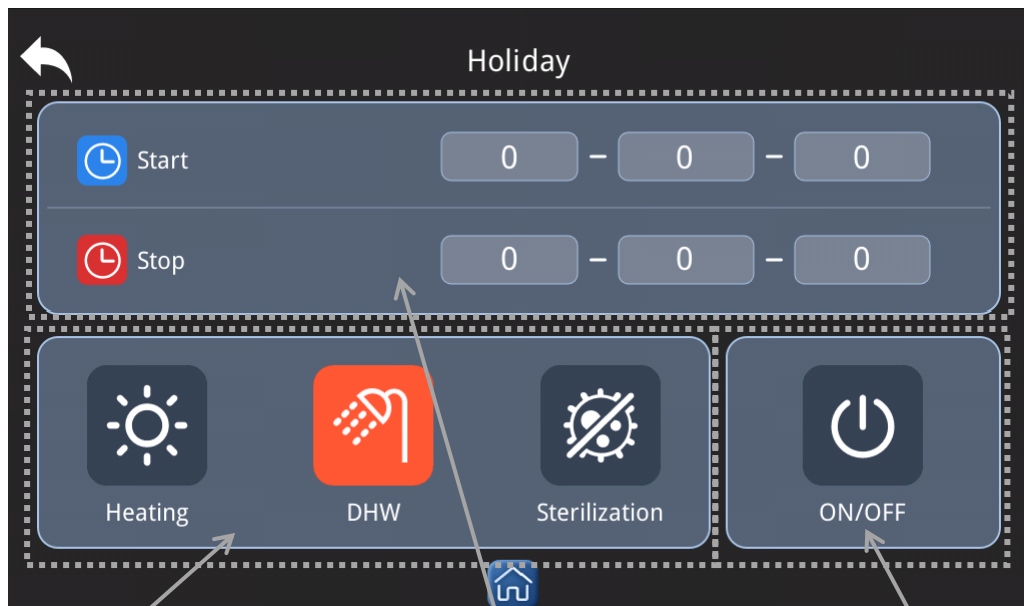
Aktivieren Sie den Zeitplan

- Zeitprogramm inaktiv
- Zeitprogramm aktiv

4.10.2. Einstellung des Zeitprogramms mit Ausgangstemperaturregelung



Klicken Sie in der Einstellungsanzeige auf „Urlaub“ → Legen Sie das Start- und Enddatum (Tag-Monat-Jahr) für den Urlaubsplan fest → Wählen Sie den gewünschten Modus für den Urlaubszeitraum aus (das leuchtende Symbol kennzeichnet die Auswahl; wenn der Modus „Sterilisation“ ausgewählt ist, wird automatisch der Modus „DHW“ aktiviert) → Aktivieren oder deaktivieren Sie den Plan durch Klicken auf das Schaltersymbol.




Stellen Sie die aktiven Modi im Urlaubsmodus ein (HE, DHW, Sterilisation)

Stellen Sie das Datum und die Uhrzeit für den Start des Urlaubsmodus ein

Aktivieren oder deaktivieren Sie den Urlaubsmodus

4.11. Schnelleinstellung




Klicken Sie im Hauptmenü auf „“ und gehen Sie zum Hauptmenü → Klicken Sie auf „Quick“ und gehen Sie zum Schnellkonfigurationsmenü.

The screenshot shows the 'Quick' menu with three main options: 'Silent', 'Level', and 'DHW Heater'. Callouts on the right explain their functions:

- Silent:** Silent-Modus aktiv/inaktiv
- Level:** Einschalten der elektrischen Heizung für die Warmwasserbereitung
- DHW Heater:** Einstellung der Stummschaltungsstufe (L1>L2)

4.12. Allgemeine Parameter



Klicken Sie auf „“ (Einstellungen) auf der Hauptoberfläche und gehen Sie zum Hauptmenü → Klicken Sie auf „General“ (Allgemein) und gehen Sie zur Oberfläche der allgemeinen Parameter.

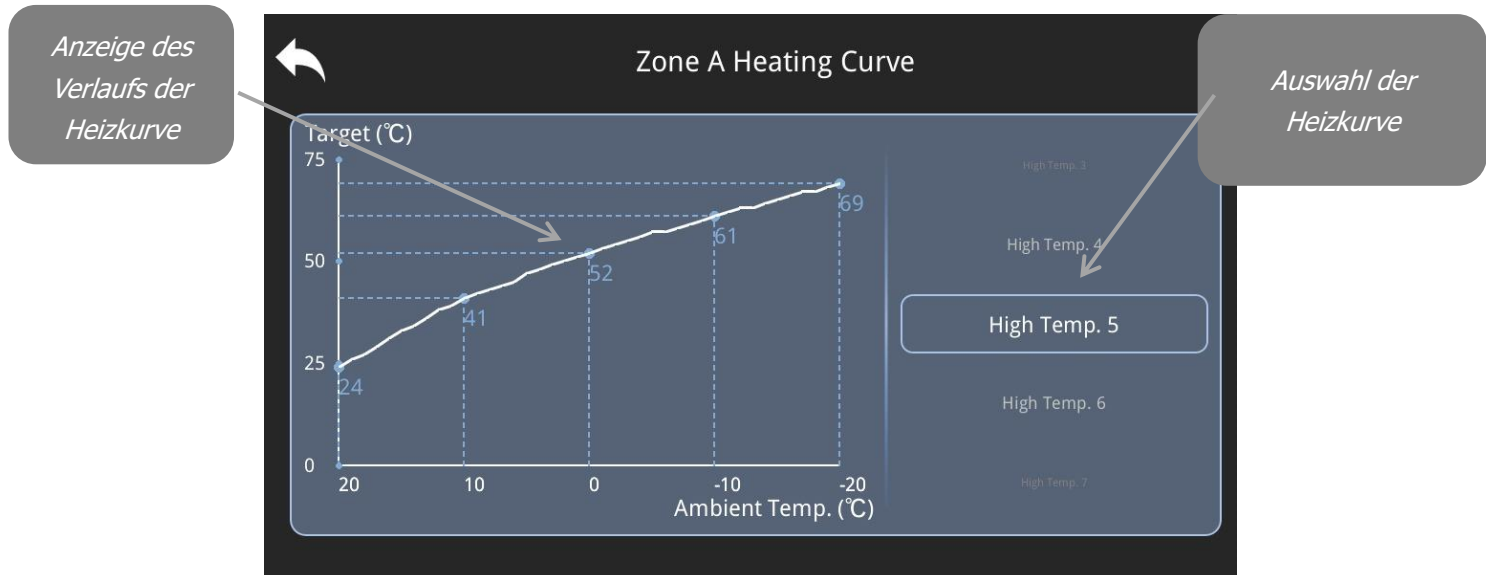
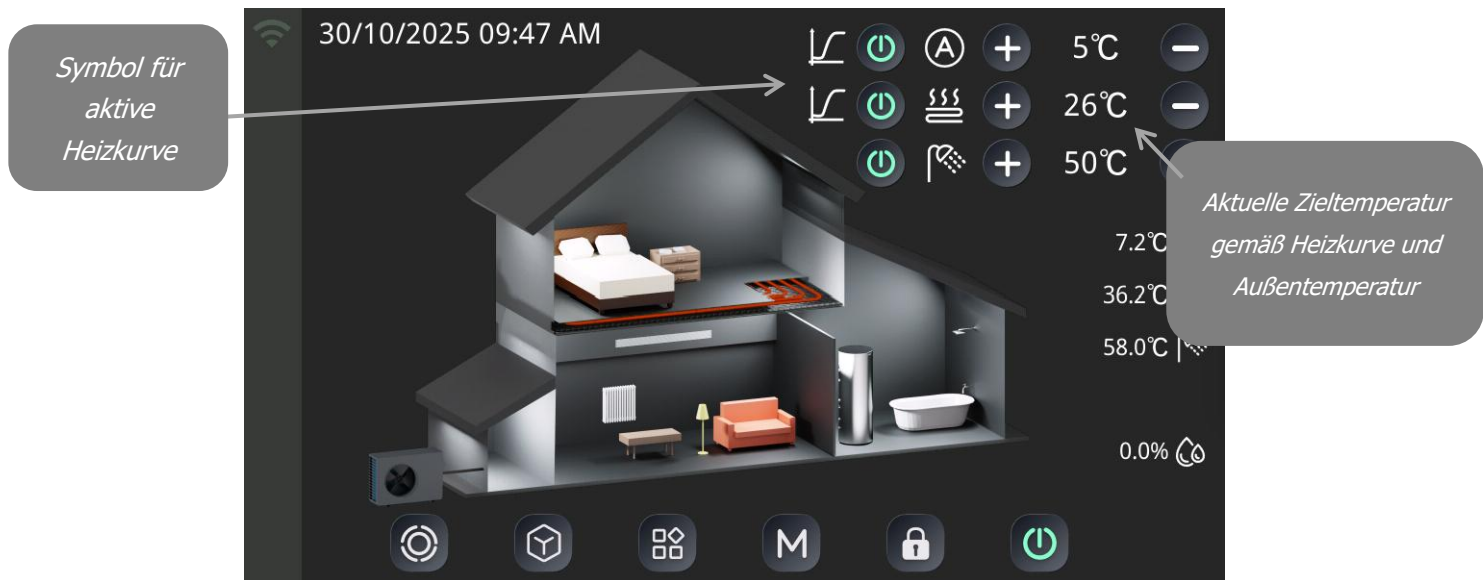
General		
01	Control Mode	Cooling
02	Cooling Target Temp.	49 °C
03	Heating Target Temp.	48 °C
04	DHW Target Temp.	66 °C
05	Cooling Target Room Temp.	14 °C
06	Heating Target Room Temp.	15 °C
07	Zone B Heating Target Temp.	36 °C
08	Zone B Heating Target Room Temp.	22 °C

Allgemeine

Nr.	Name	Beschreibung
01	Steuerungsmodus	Definiert den Zielmodus (Bereich: Kühlen/Heizen/Auto)
02	Zieltemperatur für Kühlung	Definiert die Zieltemperatur der Zone A im Kühlmodus (Bereich: 5~30 °C)
03	Ziel-Heiztemperatur	Definiert die Zieltemperatur der Zone A im Heizmodus (Bereich: 23~80 °C)
04	Ziel-Warmwassertemperatur	Definiert die Solltemperatur des Wassers am Ausgang im Warmwassermodus (Bereich: 23~80 °C)
05	Zimmer-Solltemperatur im Kühlmodus	Definiert die Zieltemperatur des Raums im Kühlmodus (Bereich: 16~30 °C)
06	Zimmer-Zieltemperatur für Heizung	Definiert die Zieltemperatur des Raums im Heizmodus (Bereich: 16~30 °C).
07	Zieltemperatur für Zone B im Heizmodus	Definiert die Zieltemperatur für Zone B im Heizmodus (Bereich: 23~80 °C).
08	Zimmer-Solltemperatur Zone B beim Heizen	Definiert die Zieltemperatur des Raums in Zone B im Heizmodus (Bereich: 16~30 °C).
13	Kurve 2P Kühlung 9 Umgebungstemperatur 1	Definiert die Umgebungstemperatur 1 der Kurve 9 im Kühlmodus (Bereich: -5~46 °C).
14	Kühlung 2P Kurve 9 Umgebungstemperatur 2	Definiert die Umgebungstemperatur 2 der Kurve 9 im Kühlmodus (Bereich: -5 bis 46 °C).
15	Kühlung 2P Kurve 9 Ausgangstemperatur 1	Definiert die Ausgangstemperatur 1 der Kurve 9 im Kühlmodus (Bereich: 5~25 °C)
16	Kühlung 2P Kurve 9 Ausgangstemperatur 2	Definiert die Ausgangstemperatur 2 der Kurve 9 im Kühlmodus (Bereich: 5~25 °C)
17	Heizung 2P Kurve 9 Umgebungstemperatur 1	Definiert die Umgebungstemperatur 1 der Kurve 9 im Heizmodus (Bereich: -25~35 °C)
18	Kurve 9 Heizung 2P Umgebungstemperatur 2	Definiert die Umgebungstemperatur 2 der Kurve 9 im Heizmodus (Bereich: -25~35 °C)
19	Kurve 9 Heizung 2P Ausgangstemperatur 1	Definiert die Ausgangstemperatur 1 der Kurve 9 im Heizmodus (Bereich: 25~65 °C)
20	Heizung 2P Kurve 9 Ausgangstemperatur 1	Definiert die Ausgangstemperatur 2 der Kurve 9 im Heizmodus (Bereich: 25~65 °C).

4.13. Umschalten in den Heizkurvenmodus

Klicken Sie auf „“ (Einstellungen) auf der Hauptoberfläche und gehen Sie zum Hauptmenü → Klicken Sie auf „General“ (Allgemein) und gehen Sie zur Oberfläche der allgemeinen Parameter. Der Heizkurvenmodus wird automatisch aktiviert, wenn Sie in den allgemeinen Einstellungen für die jeweilige Heizzone eine Heizkurve auswählen. Anschließend können Sie voreingestellte Heizkurven auswählen oder eine benutzerdefinierte Heizkurve direkt auf dem Hauptbildschirm in einer grafischen Darstellung einstellen.



Heizkurven Zone A / B

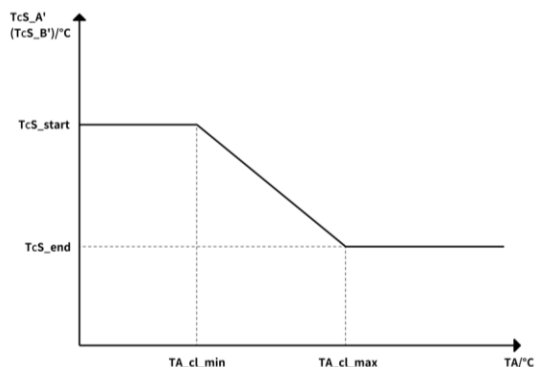
	-20	-19	-	-	-16	-15	-14	-13	-12	-11	-10	-9	-8	-7	-6	-5	-4	-3	-2	-1	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
LT1	29	29	29	28	28	28	28	28	27	27	27	27	27	26	26	26	26	26	25	25	25	25	25	24	24	24	24	24	23	23	23	23	23	22	22	22	22	22	21	21	21
LT2	33	33	32	32	32	32	31	31	31	30	30	30	29	29	29	28	28	28	28	27	27	27	26	26	26	26	25	25	25	24	24	24	23	23	23	23	22	22	22	21	21
LT3	37	37	36	36	35	35	35	34	34	33	33	33	32	32	31	31	31	30	30	29	29	29	28	28	27	27	27	26	26	25	25	25	24	24	23	23	23	22	22	21	21
LT4	41	41	40	40	39	39	38	38	37	37	36	36	35	35	34	34	33	33	32	32	31	31	30	30	29	29	28	28	27	27	26	26	25	25	24	24	23	23	22	21	
LT5	45	44	44	43	43	42	41	41	40	40	39	39	38	38	37	37	36	36	35	35	34	33	33	32	32	31	30	30	29	29	28	27	27	26	26	25	24	24	23	22	
LT6	48	47	47	46	45	45	44	43	42	42	41	41	40	40	39	39	38	38	37	37	36	35	35	34	33	33	32	31	30	30	29	28	28	27	26	26	25	24	23	22	
LT7	51	50	50	49	48	48	47	46	45	45	44	43	43	42	42	41	40	40	39	39	38	37	36	36	35	34	33	32	32	31	30	29	28	28	27	26	25	24	24	22	
LT8	54	53	53	52	51	51	50	49	48	48	47	46	46	45	44	44	43	42	41	41	40	39	38	37	36	36	35	34	33	32	31	30	29	28	27	27	26	25	24	22	
HT1	57	56	56	55	54	54	53	52	51	51	50	49	49	48	47	47	46	45	44	44	43	42	41	40	39	38	37	36	35	34	33	32	31	30	29	28	27	26	25	24	23
HT2	60	59	59	58	57	57	56	55	54	54	53	52	51	51	50	49	48	47	47	46	45	44	43	42	41	40	39	38	37	36	35	34	33	31	30	29	28	27	25	24	23
HT3	63	62	62	61	60	60	59	58	57	57	56	55	54	53	52	52	51	50	49	48	47	46	45	44	43	42	41	40	39	38	37	36	34	33	31	30	29	27	26	24	23
HT4	66	65	65	64	63	63	62	61	60	60	59	58	57	56	55	54	53	52	51	50	49	48	47	46	45	44	43	42	41	40	39	37	36	34	33	31	29	28	26	25	23
HT5	69	68	67	67	66	65	64	63	63	62	61	60	59	58	57	57	56	55	54	53	52	51	50	49	48	47	45	44	43	42	41	39	38	36	34	33	31	29	27	26	24
HT6	70	69	69	68	68	67	66	66	65	65	64	63	62	61	60	59	58	57	56	55	54	53	52	50	49	48	47	46	44	43	42	40	38	37	35	33	31	29	28	26	24
HT7	72	72	71	71	70	70	69	69	68	68	67	66	65	64	63	62	60	59	58	57	56	55	53	52	51	50	48	47	46	44	43	41	39	37	35	34	32	30	28	26	24
HT8	75	75	74	74	73	73	72	72	71	71	70	69	67	66	65	64	62	61	60	58	57	56	54	53	52	51	49	48	47	45	44	42	40	38	36	34	32	30	28	26	24

4.13.1. Einstellung der eigenen Heizkurve



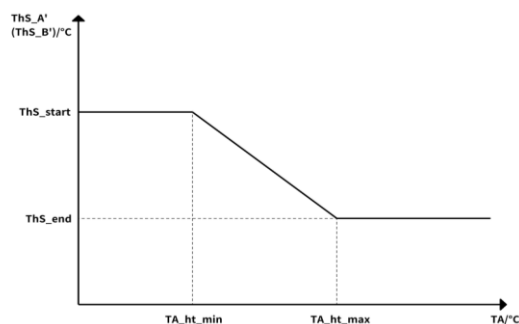
Um den örtlichen Umgebungsbedingungen und den Präferenzen der Benutzer gerecht zu werden, kann die Kurve „2P Curve 9“ für die Kühl- und Heizmodi in Zone A und Zone B angepasst werden. Für jeden Modus stellen die Benutzer zwei Umgebungstemperaturen und die entsprechenden Vorlauftemperaturen ein. Das System erstellt daraufhin eine lineare Kurve und berechnet die Vorlauftemperatur.

Im Kühlmodus



- TA_cl_max: MAX ([Kurve 9 Kühlung Umgebungstemperatur 1], [Kurve 9 Kühlung Umgebungstemperatur 2])
- TA_cl_min: MIN ([Kurve 9 Kühlung Umgebungstemperatur 1], [Kurve 9 Kühlung Umgebungstemperatur 2])
- TcS_end: MIN ([Kurve 9 Kühlungsausgangstemperatur 1], [Kurve 9 Kühlungsausgangstemperatur 2])
- TcS_start: MAX ([Kurve 9 Kühlungsausgangstemperatur 1], [Kurve 9 Kühlungsausgangstemperatur 2])

Im Heizmodus



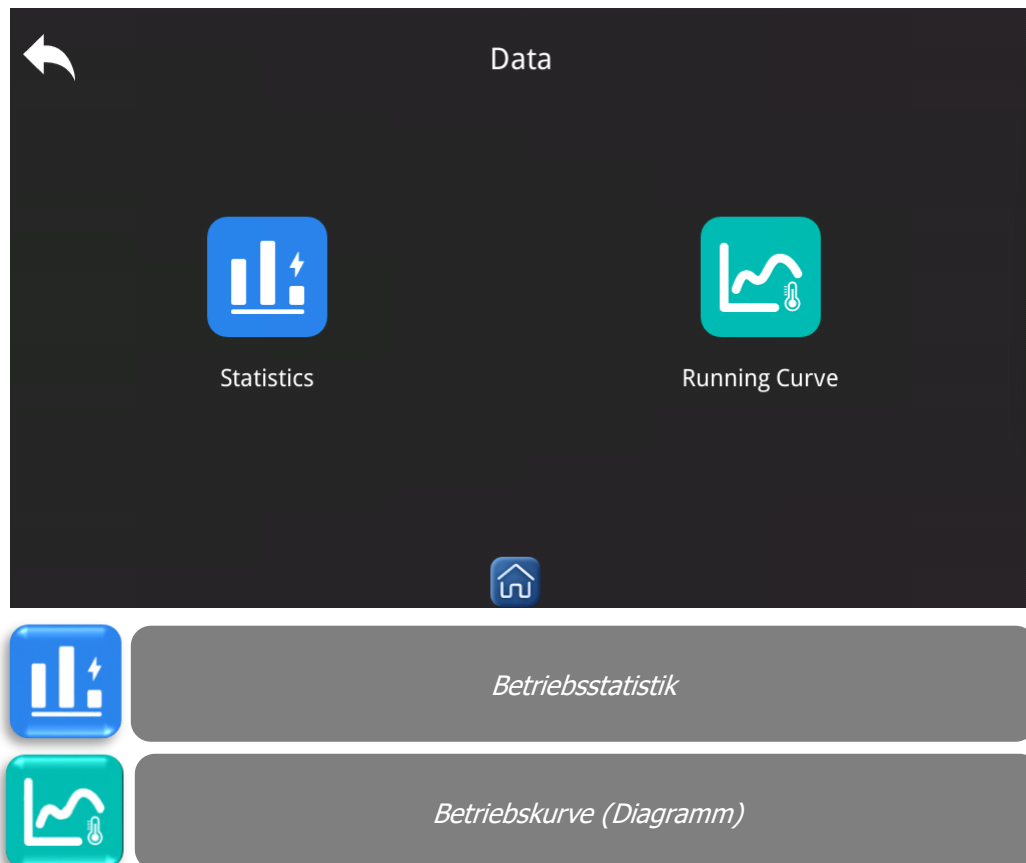
- TA_ht_max: MAX [Kurve 9 Umgebungstemperatur beim Heizen 1], [Kurve 9 Umgebungstemperatur beim Heizen2])
- TA_ht_min: MIN ([Kurve 9 Umgebungstemperatur bei Heizung 1], [Kurve 9 Umgebungstemperatur bei Heizung2])
- ThS_end: MIN ([Kurve 9 Heizungsausgangstemperatur 1], [Kurve 9 Heizungsausgangstemperatur 2])
- ThS_start: MAX ([Kurve 9 Heizungsausgangstemperatur 1], [Kurve 9 Heizungsausgangstemperatur 2])

Hinweis: Die eingestellten Ausgangstemperaturen definieren die Ober- und Untergrenze der Kurve, um eine korrekte Temperatureinstellung zu gewährleisten.

4.14. Systemdaten und -statistik



Klicken Sie auf „Statistics“ (Statistiken). Daten und Statistiken des Datenabfragesystems → Klicken Sie auf „Cooling“ (Kühlung), „Heating“ (Heizung) und „DHW“ (Warmwasser), um die Kapazität, den COP und den Leistungswert jedes Modus anzuzeigen. *(Hinweis: Der tatsächliche Wert ist der Wert, der dem Bereich im Diagramm entspricht, multipliziert mit 0,1 (Einheit: kWh).)* Oder Klicken Sie auf „Betriebskurve“ in der Datenabfrage-Schnittstelle → Markieren Sie die entsprechenden Bereiche, um die Kurven für die Vorlauftemperatur, die Warmwassertemperatur, die Außentemperatur und die Raumtemperatur anzuzeigen.



4.14.1. Betriebsstatistik

Einstellung des Zeitfensters → 24 Hours

Einstellung der Art der angezeigten Daten → [Dropdown]

Daten löschen → [Trash Icon]

Wertdiagramm → [Bar Chart]

Schaltfläche „Weiter zum nächsten Zeitfenster“ → [Next Arrow]

4.14.2. Betriebskurve

Einstellung der Art der angezeigten Daten → [Checkboxes]


Daten löschen → [Trash Icon]

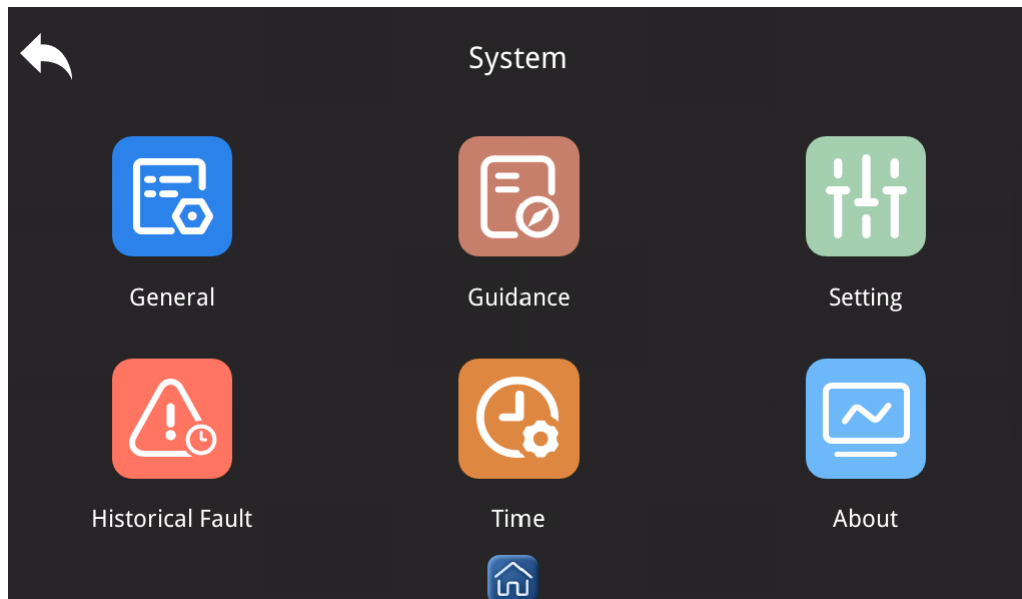
Wertdiagramm → [Line Graph]

Schaltfläche „Weiter zum nächsten Zeitfenster“ → [Next Arrow]

4.15. Allgemeine Einstellungen




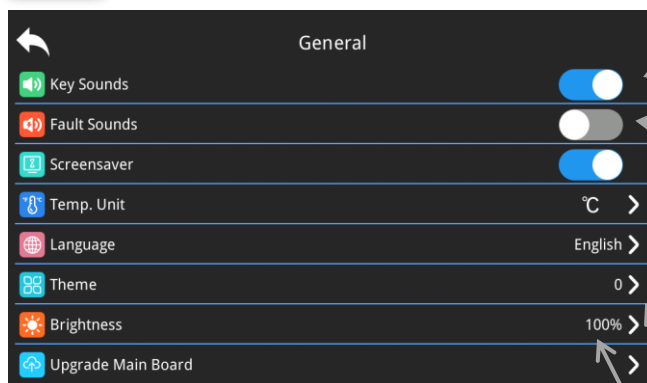
Klicken Sie auf „“ (Einstellungen) auf der Hauptoberfläche und gehen Sie zum Hauptmenü → Klicken Sie auf „System“



4.15.1. Allgemeine Einstellungen



Klicken Sie auf „“ (Einstellungen) auf der Hauptoberfläche und gehen Sie zum Hauptmenü → Klicken Sie auf „System“ → Klicken Sie auf „General“ (Allgemein) und gehen Sie zur Oberfläche für allgemeine Einstellungen.



Die allgemeinen Einstellungen enthalten Optionen zur grundlegenden Anpassung der Benutzeroberfläche.

Töne der Tasten EIN/AUS

Fehlergeräusche EIN/AUS

Bildschirmschoner EIN/AUS

Einstellungen für Einheiten

Spracheinstellungen

Einstellungen für das Design der Benutzeroberfläche

Helligkeit


4.15.2. Schnellstartanleitung *(siehe Kapitel 3.2. Schnellstartanleitung)*



Einzelheiten finden Sie in Kapitel 3.2. – Schnellanleitung zur Einstellung, die integraler Bestandteil dieser Anleitung ist.

4.15.3. Einstellung von Datum und Uhrzeit




Klicken Sie auf „“ in der Hauptoberfläche und gehen Sie zum Hauptmenü → Klicken Sie auf „System“ → Klicken Sie auf „Time“ und gehen Sie zur Oberfläche für die Zeiteinstellung.

The screenshot shows the 'Time' settings menu with the following items and callouts:

- Zeitsynchronisation über WLAN:** Points to the 'Auto' toggle switch.
- Zeitzone (Band):** Points to the 'Time Zone' setting, which is currently set to 'UTC-12'.
- Einstellung des Zeitformats:** Points to the 'Display' setting, which is currently set to '12H'.
- Einstellung von Datum und Uhrzeit:** Points to the 'Date & Time' setting, which is currently set to '30/10/2025'.

4.15.4. Software-Informationen



Klicken Sie auf „“ (Extras/Hilfe) auf der Hauptoberfläche und gehen Sie zum Hauptmenü → klicken Sie auf „System“ → klicken Sie auf „About“ (Über das Programm) und gehen Sie zur Oberfläche für die Versionsabfrage.

The screenshot shows the 'About' screen with the following information:

Item	Value
Controller Software Version	NET-DK-L1011-A6-V1.0.5
IDU PCB Software Version	
ODU PCB Software Version	
Driver PCB Software Version	
Controller Hardware Version	1GDNET60102KM070_W011_4C
Firmware Version	516
IDU DIP Switch	0000 0000 00 0000 00
ODU DIP Switch	nnnnnn

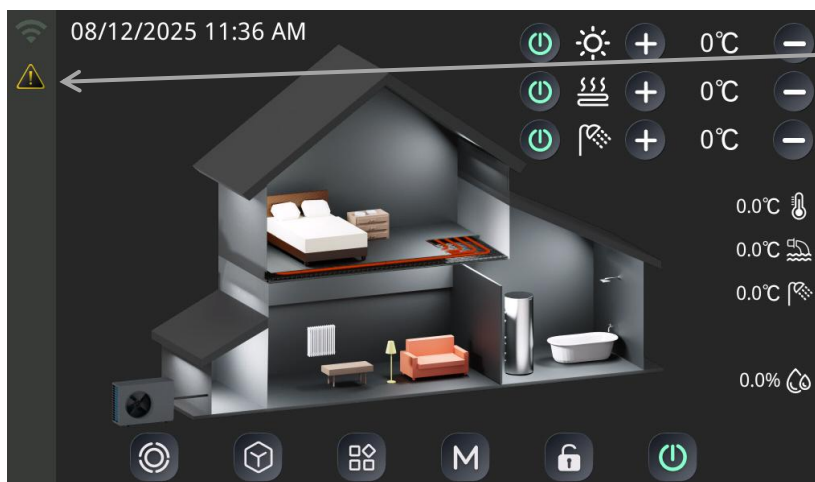
4.15.5. Fehlerhistorie



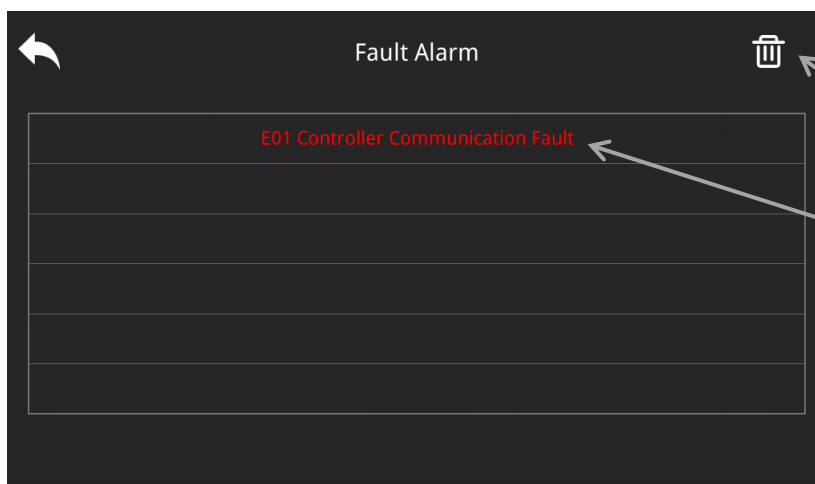
Zugänglich nach Eingabe des Service-Passworts. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Servicetechniker.

4.15.6. Fehlerbehebung

Wenn die Störung einmal auftritt, können Sie den Fehler löschen und das Gerät wieder in Betrieb nehmen. Sollte die Störung wiederholt auftreten, wenden Sie sich bitte an die Installationsfirma.

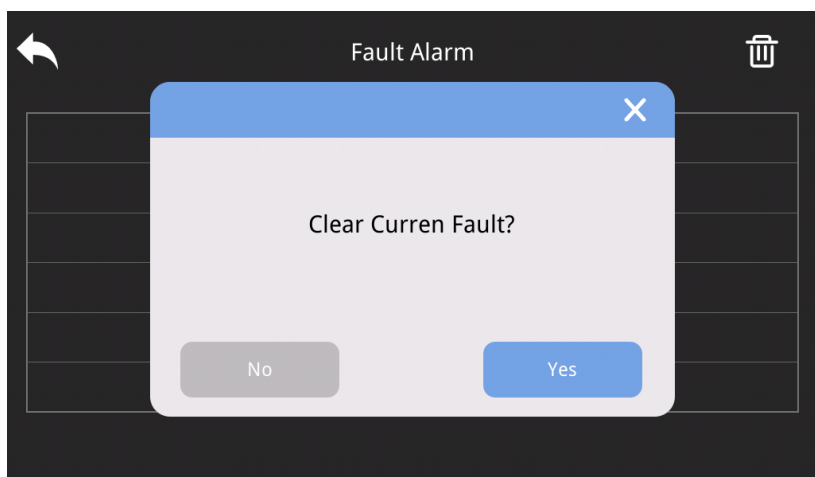


Fehlersignalisierung



Möglichkeit zum Löschen aktueller Fehler

Fehlercode mit Beschreibung



4.15.7. Fehlerliste

Code	Sprache	Fehlerbeschreibung
E01	EN	Kommunikationsfehler zwischen dem Drahtcontroller und der Hauptplatine des Innengeräts
	DE	Kommunikationsfehler zwischen Kabelsteuerung und Hauptplatine der Inneneinheit
E03	EN	Kompressor-Hochdruck
	DE	Hoher Druck des Kompressors
E04	EN	Kommunikationsfehler zwischen der Drahtsteuerung und der Hauptplatine des Innengeräts
	DE	Kommunikationsfehler zwischen dem Kabelcontroller und der Hauptplatine des Innengeräts
E06	EN	Kommunikationsfehler zwischen Hauptsteuerungsplatine und Wechselrichterplatine
	DE	Kommunikationsfehler zwischen Hauptsteuerplatine und Wechselrichterplatine
E10	EN	Fußbodenheizung Wassereintrittstemperatur Fehler
	DE	Fehler bei der Temperatur des Wasserzulaufs zur Fußbodenheizung
E11	EN	System Gesamt-Auslasswassertemperaturfehler
	DE	Fehler der Gesamtausgangswassertemperatur des Systems
E11	EN	Plattenwärmetauscher-Ausgangswassertemperaturfehler
	DE	Fehler der Auslasswassertemperatur des Plattenwärmetauschers
E11	EN	Gesamt-Wasseraustrittstemperaturfehler
	DE	Fehler bei der Gesamt-Ausgangswassertemperatur
E12	EN	Fehler bei der Temperatur des Warmwasserspeichers
	DE	Fehler bei der Temperatur des Warmwasserspeichers
E12	EN	Fehler bei der oberen Temperatur des Pufferspeichers
	DE	Fehler der oberen Temperatur des Pufferspeichers
E12	EN	Pufferspeicher Untere Temperaturstörung
	DE	Fehler untere Temperatur des Ausgleichsbehälters
E13	EN	Fehler bei der Innentemperatur
	DE	Fehler der Innentemperatur
E14	EN	Umgebungstemperaturfehler
	DE	Fehler Umgebungstemperatur
E16	EN	Abgastemperaturfehler
	DE	Fehler bei der Abgastemperatur
E21	EN	EEPROM-Datenfehler
	DE	EEPROM-Datenfehler
E24	EN	Plattenwärmetauscher-Auslasswassertemperatur zu hoch
	DE	Zu hohe Temperatur des Wassers am Ausgang des Plattenwärmetauschers
E25	EN	Plattenwärmetauscher-Ausgangswassertemperatur zu niedrig / Kühlverdampfungstemperatur zu niedrig
	DE	Zu niedrige Wassertemperatur am Ausgang des Plattenwärmetauschers / Zu niedrige Verdampfungstemperatur der Kühlung
E26	EN	Wasserdurchflussschutz
	DE	Wasserdurchflussschutz
E27	EN	Auspufftemperatur zu hoch

	DE	Zu hohe Auslasstemperatur des Kompressors
E31	EN	J5 Fehler am Drucksensor
	DE	Fehler am Drucksensor J5
E32	EN	J6 Drucksensorfehler
	DE	Fehler des Drucksensors J6
E44	EN	Fehler bei der Wassertemperatur am Einlass des Plattenwärmetauschers
	DE	Fehler bei der Temperatur des Zulaufwassers zum Plattenwärmetauscher
E55	EN	Ansaugtemperaturfehler
	DE	Fehlerhafte Ansaugtemperatur
E56	EN	Solar-Temperatur-Sensor-Fehler
	DE	Fehler des Solar-Temperatursensors
E58	EN	Fin Temp. Fault
	DE	Fehler Lamellentemperatur
E60	EN	Häufige Notabtauung
	DE	Häufige Notabtauung
E61	EN	Abnormale Temperaturdifferenz zwischen Ansaugung und Auslass
	DE	Abnormaler Temperaturunterschied zwischen Ansaugung und Auspuff
E63	EN	Kommunikationsfehler zwischen der externen Leiterplatte und der internen Leiterplatte
	DE	Kommunikationsfehler zwischen der externen Platine und der internen Platine.
E63	EN	Kommunikationsfehler zwischen der Master-Einheit und der Slave-Einheit.
	DE	Kommunikationsfehler zwischen Hauptgerät und Untergerät.
E64	EN	Protokollversion zu niedrig
	DE	Zu niedrige Protokollversion
E65	EN	Abnormale Modelleinstellung
	DE	Abnormale Modelleinstellung
E66	EN	Systemwartungsdatenfehler
	DE	Fehler bei den Systemwartungsdaten
E67	EN	Überlastung der elektrischen Heizung des Wassertanks / Überlastung der zusätzlichen elektrischen Heizung
	DE	Überlastung des elektrischen Heizelements des Wassertanks / Überlastung des zusätzlichen elektrischen Heizelements
E68	EN	Wasserflussausfall
	DE	Wasserflussausfall
E69	EN	Fehler bei der Temperatur auf der Kältemittelgasseite
	DE	Fehler bei der Temperatur auf der Seite des Kältemittelgases
E70	EN	Fehler bei der Temperatur auf der Seite der Kältemittelflüssigkeit
	DE	Temperaturfehler auf der Kühlflüssigkeitsseite
E75	EN	R290 Sensorfehler
	DE	Fehler des Sensors R290
E76	EN	R290 Leckagealarm
	DE	R290-Leckagealarm
E77	EN	Fehler am Wasserdurchflusssensor
	DE	Fehler des Wasserdurchflusssensors

F16	EN	Kommunikationsfehler zwischen dem Kabelcontroller und der Hauptplatine des Innengeräts
	DE	Kommunikationsfehler zwischen dem Kabelcontroller und der Hauptplatine des Innengeräts.
F17	EN	Kompressor-Hochdruck zu hoch
	DE	Zu hoher Druck im Kompressor
F61	EN	Abnormale Drehzahl von Lüfter 1/ Abnormale Drehzahl von Lüfter 2
	DE	Abnormale Drehzahl des Lüfters
F63	EN	Umgebungstemperatur schränkt Kompressoröffnung ein
	DE	Die Umgebungstemperatur begrenzt die Öffnung des Kompressors
F64	EN	Inverterfehler
	DE	Wechselrichterfehler
F66	EN	Wasserflussausfall
	DE	Wasserflussfehler

4.15.8. Einstellungen



Zugänglich nach Eingabe des Service-Passworts. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Servicetechniker.

Die Firma Photomate s.r.o. behält sich das Recht vor, ohne vorherige Ankündigung Änderungen an dieser Bedienungsanleitung für den Touch-Controller vorzunehmen. Diese Änderungen können technische Anpassungen, Funktionsaktualisierungen oder Inhaltsüberarbeitungen umfassen, ohne dass daraus ein Anspruch auf Anpassung bereits gelieferter Produkte entsteht.